

Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.

Redaktion und Expedition

Schlossgasse 8.
Sprechstunden der Redaktion:
Montags 10—12 Uhr,
Nachmittags 5—6 Uhr.
Für die Abgabe einzelner Nummernsätze kostet es
10 Schillen oder verbürgt.

Annahme der für die nächstfolgende
Nummer bestimmten Unterlate an
Wochenenden bis 1 Uhr Nachmittags,
an Sonn- und Feiertagen bis 1½ Uhr.

In den Filialen für Int.-Annahme:
Città Nuova, Universitätsstraße 1.
Luisa Wöhle,
Katharinenstr. 25 part. 2. Augustus 7.
nur bis 1½ Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Donnerstag den 19. Juli 1888.

82. Jahrgang.

Nº 201.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

die katholische Kirchenanlage betreffend.

Zur Bedienung des Bedarfs für die römisch-katholischen
Kirchen der Erblande ist für das laufende Jahr nach Maß-
gabe des vom Königlichen Ministerium des Cultus und öffent-
lichen Unterrichts erlassenen Bekanntmachung vom 2. Februar
Monats eine Parochialanlage in Höhe von

16 Pfennigen von jeder Mark des normal-
mäßigen Staats-Einkommensverhauses
am 15. Juli dieses Jahres

zu erheben.
Die hierzu beitragspflichtigen katholischen Gemeindewesen
werden hierauf aufgefordert, ihre diesfällige Zahlungszeitpunkt
binnen drei Wochen, vom 15. dieses Monats ab ge-
rechnet, bei unserer Stadtsteuernahme, Obstmarkt Nr. 3,
Eigentlich zu erfüllen, widerfalls nach Ablauf dieser Frist
gegen die Sammler den vorgerichteten Verzugungsschreif
eingezetzt werden wird.

Leipzig, am 12. Juli 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Dr. Krippendorff.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 2. d. J.,
die Auflösung von gewähltem Vater und Sohnkult im
Abfallen des Kirche und Kapelle am Schätziger
Wege betrifft, melden wir hierdurch bekannt, daß wir von und
mit dem 19. d. J. die Abjuhe pro zweijährige Führte nur
mit 30 J. vergütet werden.

Leipzig, den 16. Juli 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Dr. Krippendorff.

Steinbruchsverpachtung.

Der in den Händen der Stadtgemeinde bestehende übergegangene
Wirthschaftssteinbruch soll schriftlich verpachtet werden.
Ankündigungen werden erlaubt, bis 10. August dieses Jahres

am 16. Juli 1888.

Der Stadtrath.
Begrüßt. Fabian.

Richtamtlicher Theil.

Die Verlagung der französischen Kammer.

Nach einer Weile bestürzt aber wenig unfruchtbare Ver-
handlungen steht Frankreich jetzt vor den Parlamentswahlen. Der
Wahlpunkt der Sphären vindet vor dem Bewegung, welche sich um
den General Boulangar entfaltete. Die Wahl im Nord-
departement am 15. April und sein Auftreten in der Kammer am
4. Juni und 12. Juli waren die Hauptereignisse, welche
der inneren Entwicklung Frankreich in den letzten drei
Monaten die Richtung gaben. Im Vergleich damit traten
die Verhandlungen über die Rechte Italiens im ungarnischen
Abgeordnetenhaus und über die Wahländerungen des
Hauses der Garde sowie in die zweite Linie. Auch in
anderen Beziehung machte sich der Regenfall prächtig der
Regierung und Boulangar als die eigentlich bewegende
Kräfte im öffentlichen Leben Frankreichs bemerkbar, die Rolle
des Präsidenten Carnot nach dem Südwester Frankreichs und
Boulangars Wahljahr in das Norddepartement zog, das
Land in entgegengesetztem Sinne zu beeinflussen. Zu
diese beiden Hauptzentren des öffentlichen Lebens z. wie
sich das Präsidententum des Grafen von Paris zu drängen
und aus dem Streit der Regierung mit Boulangar für sich
Ruhe zu ziehen, aber ohne Erfolg, da das Land diesen Ver-
handlungentheimabstand gegenüberstand.

Auch Boulangar hat keinen unmittelbaren Erfolg aufzu-
weisen, ausgenommen seine Wahl im Norddepartement, denn
sein Antrag auf Revision der Verfassung und Auslösung der
Kammer wurde am 4. Juni mit großer Mehrheit abgelehnt
und als er ihn am 12. Juli in veränderten Form einbrachte,
damit er überhaupt nicht zur Abstimmung kam, überwältigt
aber nicht mehr verhindern war — es ist mir sehr bedauerlich,
daß er nicht mehr erreicht, daß man das ihm spricht, und die
letzte Übereinkunft, welche seine Mandatserklärung und
das Duell mit Blaquet brachte, gibt der französischen Presse
auf längere Zeit Stoff zu Verhandlungen und Reibungen der
Parteigänger, so daß diese gesetzt ist, das der Name Bou-
langar fort und fort einen der Gegenpunkte des öffentlichen
Lebens in Frankreich bildet. Wenn es ihm gelingen sollte,
daß er noch seine Thätigkeit nicht zur Abstimmung kam,
so kann er sich nur mit Recht behaupten, daß er
Boulangar als Redner und Redakteur überlegen ist, aber auch
nur als etatmäßig dargestellt hätte, kann Blaquet nicht geltend
machen.

Um so allgemeinen Widerwillen zu erzeugen, was auch
nun den Vorzüglichkeiten der republikanischen Staatsform von den
Vertretern derselben vorgebracht werden mag, die Ausprägungen
werden durch die Thalasso's Lügen gestoppt. Die Republik
ist Frankreich ungeheure Summen geleistet und das Land ist durch
sie nicht in den Stand gebracht worden, die Schäden, um denen
es bricht, zu heilen. Noch in der letzten Sitzung der Abgeordneten-
kammer ist der 67-Millionen-Credit für die Abwehrbereidigung
in erster Linie angeworben und damit der erste
Schritt zur Errichtung der Staatskraft um einen
weiteren nicht unbedeutenden Betrag geschritten. Der
Präsident der Republik und die Minister lassen keine
Gelegenheit vorübergehen, ohne die Freiheitlichkeit ihrer Abhören
zu erläutern, und dennoch kommt keine europäische Macht in
Auswirkungen wie die französische Frankreich gleich. Eine
Neue wie die vom 14. Juli verordnet das Land nicht zuviel
zu stellen, die Abwendung für die Arme und die Marine
werden nicht für den Frieden, sondern für den Krieg gemacht,
aber nicht für Tonkin und Madagaskar. Insofern hat die
Wiedererwerbung von Elsass-Lothringen und neuen Gebie-
terweiterungen nach Osten hin.

Das sind die Gründe, welche die bürgerliche Bewegung
in Frankreich halten, trotz der parlamentarischen Unzufriedenheit
des Mannes, welcher die Bewegung veranlaßt hat. Blaquet
ist die Errungen, welche auf ihn gelegt wurden, nicht
befriedigt. Es ist das sein Vorrecht für ihn, denn er mög-
lichst nichts leisten, um die Gruppen zu stören, zu stellen,
aber er hat es nicht einmal fertig gebracht, einen wirklichen
Gegengewicht gegen die von Blaquet eingesetzte Bewegung
hergestellt. Die beiden Reden vom 4. Juni und 12. Juli
zuwohl es nicht, als enthalten nicht den Gewiss, daß die im
Jahre 1886 gewählte Kammer lebensfähig ist. Das
Boulangar nicht den Bruch, die Festungen einer Kammer
zu verurtheilen, an deren Arbeit er es sich nicht beteiligt hat,
ist noch keine Thatade, welche der Kammer zu Güte kommt.
Blaquet kann von sich nur mit Recht behaupten, daß er
Boulangar als Redner und Redakteur überlegen ist, aber auch
nur als etatmäßig dargestellt hätte, kann Blaquet nicht geltend
machen.

Leipzig, 19. Juli.

* Die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiff-

brüchiger hat vom Kaiser Wilhelm II. folgendes

Schreiben erhalten:

Wie hoher Belohnung für Mich das Schenken der Deutschen

Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger erhält, in jedem

Jahr aus dem Vermögen des Präsidenten untersteht mir. Dies ist
höchst interessant eingestellt, welches eine gelehrte Sache in älterer

Zeit den ersten, nachkommenden Verhandlungen der Gesellschaft

wurde und welches sich noch in Seines hohen Ehrenbergen in den

Entschluß handelt, auch Seinerzeit das ihm angebotene Pro-
fessorat zu übernehmen — ein Entschluß, welches aufdringlich ist.

Der Kaiser nicht mehr verlangt war — es ist mir sehr bedauerlich,

dass er das Präsidentenamt eines französischen Staates nicht

ausüben möchte, welche die Zölle aufstellen

sollten, welche die Zölle aufstellen

Warnung! Da es leidet seit — verloren durch den großzügigen Erfolg, den die Apotheker **Richard** Beauftragte Schweizerpills, wie allgemein bekannt, erzielten — wieder Bräute in den Händen gekommen sind, welche sich den Namen Schweizerpills beigetragen, so steht man beim Anfang der seit 10 Jahren eingeführten, von den meisten medizinischen Autoritäten empfohlenen, allgemein beliebten und beworbenen nur im Schachet & A. erhaltlichen.

Apotheker Richard Brandl's Schweizerpills in Konserven, das ist auf der Cigarette über Schacht ein weißes Kreuz im rothen Rahmen **Rich.** Stadt bischen muß.

Man verlangt in den Apotheken die verbesserten, echten **Schweizerpills** von **A. Brandt**, erhältlich in Schachteln zu 60 Pf. und 1 Mark.

Druckjoch liefert **E. Knorr**, Fabrikat. Nr. 1 u. 2, Preis je 1 Mark.

Patentbureau Jno. Otto Sack, Bahnhofstrasse 22, I. seit 1878. • Fernsprechbüro 682.

Hausabputz Inhaber L. Paulwetter, Schuhmacherstrasse 14.

M. Aumann, Reichstett. 27. Collection der Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Cigarren-Import aus Fabriken allererster Ranges. Filiale in Görlitz, Hauptstraße. 10.

Der Wildtöch-Original-Apparat von Prof. Dr. Soxhlet in München zeigt zum Schutz vor Kochbildung und als Geschäftsmittel für wichtige Geschäftsführer des Hauses des Erbauer und ist in Leipzig allein zu haben bei A. Dresler, Goethestraße 8, 1. Etage.

Maggie's Suppen-Einlagen überzeugen an Wohlgeschmack und Billigkeit alle ähnlichen Präparate.

Tageskalender.

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Ausstellen.

1. Postamt 1 in Postgebäude am 6. Postamt 5 (Reichsstr. 16). Augustappt. 7. Postamt 6 (Wittenbergstr. 19).

2. Telegrafenamt im Postgebäude am Augustappt. 8. Postamt 7 (Königstr. 11). am Augustappt. 9. Postamt 8 (Königl. Bahnhofstr. 2). 10. Postamt 9 (Neue Börse).

11. Postamt 10 (Poststrasse 10). 12. Postamt 11 (Königstrasse 1).

1) Die Postämter 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 11 sind zugleich Telegrafenanstalten. Bei dem Postamt 5 wird die Telegrafenleitung zur Verbindung an die nächste Telegrafenanstalt eingespannt.

2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Ausgabe gründlicher Briefmarken sowie grüner Gold- und Wertmarken nicht ermächtigt. Bei dem Postamt 10 (Poststrasse 10) haben diese Ausgaben angedauert nicht statt.

3) Die Dienststellen bei königlichen Postämtern werden abgesehen an den Dienststellen von 8 Uhr früh bis 8 Uhr spät (am Sommer von 7 Uhr spät) bis 8 Uhr (am Sommer von 7 Uhr früh) bis 8 Uhr (am Sommer und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags). Die Postämter 2 und 3 sind für die Ausgabe von Telegrammen an den Postämtern an den Dienststellen aus von 8 bis 9 Uhr (am Sommer) geöffnet.

Seine Telegraphenbeamte am Augustapptag werden innerhalb eines, auch in der Nachzeit, Telegramme zur Verwendung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustapptag findet an den Sammertagen und gleichzeitigen Feiertagen auch in der Woche von 11 bis 12 Vermittlung eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abnehmer statt.

Königlich-sächsische Staatspostverwaltung Dresden Bahnhof, gefüllt Wochentags 8—12 Uhr Vermittlung und 9—10 Uhr (Vermittlung), Sonnabend, Sonntag 10—12 Uhr (Vermittlung) und

der königlich-preußische Staatspostverwaltung Weißensee 75 n. 77 (Postgebäude) unterste im Leben, gefüllt Wochentags 9—11 Uhr (Vermittlung) und 8—9 Uhr (Vermittlung), Sonnabend 10—12 Uhr (Vermittlung) geben beide unentgeltlich Auskunft.

4. im Postamt 12 über Industrie und Wegen der Post, Postamt 13, Postamt 14, Postamt 15, Postamt 16, Postamt 17, Postamt 18, Postamt 19, Postamt 20, Postamt 21, Postamt 22, Postamt 23, Postamt 24, Postamt 25, Postamt 26, Postamt 27, Postamt 28, Postamt 29, Postamt 30, Postamt 31, Postamt 32, Postamt 33, Postamt 34, Postamt 35, Postamt 36, Postamt 37, Postamt 38, Postamt 39, Postamt 40, Postamt 41, Postamt 42, Postamt 43, Postamt 44, Postamt 45, Postamt 46, Postamt 47, Postamt 48, Postamt 49, Postamt 50, Postamt 51, Postamt 52, Postamt 53, Postamt 54, Postamt 55, Postamt 56, Postamt 57, Postamt 58, Postamt 59, Postamt 60, Postamt 61, Postamt 62, Postamt 63, Postamt 64, Postamt 65, Postamt 66, Postamt 67, Postamt 68, Postamt 69, Postamt 70, Postamt 71, Postamt 72, Postamt 73, Postamt 74, Postamt 75, Postamt 76, Postamt 77, Postamt 78, Postamt 79, Postamt 80, Postamt 81, Postamt 82, Postamt 83, Postamt 84, Postamt 85, Postamt 86, Postamt 87, Postamt 88, Postamt 89, Postamt 90, Postamt 91, Postamt 92, Postamt 93, Postamt 94, Postamt 95, Postamt 96, Postamt 97, Postamt 98, Postamt 99, Postamt 100, Postamt 101, Postamt 102, Postamt 103, Postamt 104, Postamt 105, Postamt 106, Postamt 107, Postamt 108, Postamt 109, Postamt 110, Postamt 111, Postamt 112, Postamt 113, Postamt 114, Postamt 115, Postamt 116, Postamt 117, Postamt 118, Postamt 119, Postamt 120, Postamt 121, Postamt 122, Postamt 123, Postamt 124, Postamt 125, Postamt 126, Postamt 127, Postamt 128, Postamt 129, Postamt 130, Postamt 131, Postamt 132, Postamt 133, Postamt 134, Postamt 135, Postamt 136, Postamt 137, Postamt 138, Postamt 139, Postamt 140, Postamt 141, Postamt 142, Postamt 143, Postamt 144, Postamt 145, Postamt 146, Postamt 147, Postamt 148, Postamt 149, Postamt 150, Postamt 151, Postamt 152, Postamt 153, Postamt 154, Postamt 155, Postamt 156, Postamt 157, Postamt 158, Postamt 159, Postamt 160, Postamt 161, Postamt 162, Postamt 163, Postamt 164, Postamt 165, Postamt 166, Postamt 167, Postamt 168, Postamt 169, Postamt 170, Postamt 171, Postamt 172, Postamt 173, Postamt 174, Postamt 175, Postamt 176, Postamt 177, Postamt 178, Postamt 179, Postamt 180, Postamt 181, Postamt 182, Postamt 183, Postamt 184, Postamt 185, Postamt 186, Postamt 187, Postamt 188, Postamt 189, Postamt 190, Postamt 191, Postamt 192, Postamt 193, Postamt 194, Postamt 195, Postamt 196, Postamt 197, Postamt 198, Postamt 199, Postamt 200, Postamt 201, Postamt 202, Postamt 203, Postamt 204, Postamt 205, Postamt 206, Postamt 207, Postamt 208, Postamt 209, Postamt 210, Postamt 211, Postamt 212, Postamt 213, Postamt 214, Postamt 215, Postamt 216, Postamt 217, Postamt 218, Postamt 219, Postamt 220, Postamt 221, Postamt 222, Postamt 223, Postamt 224, Postamt 225, Postamt 226, Postamt 227, Postamt 228, Postamt 229, Postamt 230, Postamt 231, Postamt 232, Postamt 233, Postamt 234, Postamt 235, Postamt 236, Postamt 237, Postamt 238, Postamt 239, Postamt 240, Postamt 241, Postamt 242, Postamt 243, Postamt 244, Postamt 245, Postamt 246, Postamt 247, Postamt 248, Postamt 249, Postamt 250, Postamt 251, Postamt 252, Postamt 253, Postamt 254, Postamt 255, Postamt 256, Postamt 257, Postamt 258, Postamt 259, Postamt 260, Postamt 261, Postamt 262, Postamt 263, Postamt 264, Postamt 265, Postamt 266, Postamt 267, Postamt 268, Postamt 269, Postamt 270, Postamt 271, Postamt 272, Postamt 273, Postamt 274, Postamt 275, Postamt 276, Postamt 277, Postamt 278, Postamt 279, Postamt 280, Postamt 281, Postamt 282, Postamt 283, Postamt 284, Postamt 285, Postamt 286, Postamt 287, Postamt 288, Postamt 289, Postamt 290, Postamt 291, Postamt 292, Postamt 293, Postamt 294, Postamt 295, Postamt 296, Postamt 297, Postamt 298, Postamt 299, Postamt 300, Postamt 301, Postamt 302, Postamt 303, Postamt 304, Postamt 305, Postamt 306, Postamt 307, Postamt 308, Postamt 309, Postamt 310, Postamt 311, Postamt 312, Postamt 313, Postamt 314, Postamt 315, Postamt 316, Postamt 317, Postamt 318, Postamt 319, Postamt 320, Postamt 321, Postamt 322, Postamt 323, Postamt 324, Postamt 325, Postamt 326, Postamt 327, Postamt 328, Postamt 329, Postamt 330, Postamt 331, Postamt 332, Postamt 333, Postamt 334, Postamt 335, Postamt 336, Postamt 337, Postamt 338, Postamt 339, Postamt 340, Postamt 341, Postamt 342, Postamt 343, Postamt 344, Postamt 345, Postamt 346, Postamt 347, Postamt 348, Postamt 349, Postamt 350, Postamt 351, Postamt 352, Postamt 353, Postamt 354, Postamt 355, Postamt 356, Postamt 357, Postamt 358, Postamt 359, Postamt 360, Postamt 361, Postamt 362, Postamt 363, Postamt 364, Postamt 365, Postamt 366, Postamt 367, Postamt 368, Postamt 369, Postamt 370, Postamt 371, Postamt 372, Postamt 373, Postamt 374, Postamt 375, Postamt 376, Postamt 377, Postamt 378, Postamt 379, Postamt 380, Postamt 381, Postamt 382, Postamt 383, Postamt 384, Postamt 385, Postamt 386, Postamt 387, Postamt 388, Postamt 389, Postamt 390, Postamt 391, Postamt 392, Postamt 393, Postamt 394, Postamt 395, Postamt 396, Postamt 397, Postamt 398, Postamt 399, Postamt 400, Postamt 401, Postamt 402, Postamt 403, Postamt 404, Postamt 405, Postamt 406, Postamt 407, Postamt 408, Postamt 409, Postamt 410, Postamt 411, Postamt 412, Postamt 413, Postamt 414, Postamt 415, Postamt 416, Postamt 417, Postamt 418, Postamt 419, Postamt 420, Postamt 421, Postamt 422, Postamt 423, Postamt 424, Postamt 425, Postamt 426, Postamt 427, Postamt 428, Postamt 429, Postamt 430, Postamt 431, Postamt 432, Postamt 433, Postamt 434, Postamt 435, Postamt 436, Postamt 437, Postamt 438, Postamt 439, Postamt 440, Postamt 441, Postamt 442, Postamt 443, Postamt 444, Postamt 445, Postamt 446, Postamt 447, Postamt 448, Postamt 449, Postamt 450, Postamt 451, Postamt 452, Postamt 453, Postamt 454, Postamt 455, Postamt 456, Postamt 457, Postamt 458, Postamt 459, Postamt 460, Postamt 461, Postamt 462, Postamt 463, Postamt 464, Postamt 465, Postamt 466, Postamt 467, Postamt 468, Postamt 469, Postamt 470, Postamt 471, Postamt 472, Postamt 473, Postamt 474, Postamt 475, Postamt 476, Postamt 477, Postamt 478, Postamt 479, Postamt 480, Postamt 481, Postamt 482, Postamt 483, Postamt 484, Postamt 485, Postamt 486, Postamt 487, Postamt 488, Postamt 489, Postamt 490, Postamt 491, Postamt 492, Postamt 493, Postamt 494, Postamt 495, Postamt 496, Postamt 497, Postamt 498, Postamt 499, Postamt 500, Postamt 501, Postamt 502, Postamt 503, Postamt 504, Postamt 505, Postamt 506, Postamt 507, Postamt 508, Postamt 509, Postamt 510, Postamt 511, Postamt 512, Postamt 513, Postamt 514, Postamt 515, Postamt 516, Postamt 517, Postamt 518, Postamt 519, Postamt 520, Postamt 521, Postamt 522, Postamt 523, Postamt 524, Postamt 525, Postamt 526, Postamt 527, Postamt 528, Postamt 529, Postamt 530, Postamt 531, Postamt 532, Postamt 533, Postamt 534, Postamt 535, Postamt 536, Postamt 537, Postamt 538, Postamt 539, Postamt 540, Postamt 541, Postamt 542, Postamt 543, Postamt 544, Postamt 545, Postamt 546, Postamt 547, Postamt 548, Postamt 549, Postamt 550, Postamt 551, Postamt 552, Postamt 553, Postamt 554, Postamt 555, Postamt 556, Postamt 557, Postamt 558, Postamt 559, Postamt 560, Postamt 561, Postamt 562, Postamt 563, Postamt 564, Postamt 565, Postamt 566, Postamt 567, Postamt 568, Postamt 569, Postamt 570, Postamt 571, Postamt 572, Postamt 573, Postamt 574, Postamt 575, Postamt 576, Postamt 577, Postamt 578, Postamt 579, Postamt 580, Postamt 581, Postamt 582, Postamt 583, Postamt 584, Postamt 585, Postamt 586, Postamt 587, Postamt 588, Postamt 589, Postamt 590, Postamt 591, Postamt 592, Postamt 593, Postamt 594, Postamt 595, Postamt 596, Postamt 597, Postamt 598, Postamt 599, Postamt 600, Postamt 601, Postamt 602, Postamt 603, Postamt 604, Postamt 605, Postamt 606, Postamt 607, Postamt 608, Postamt 609, Postamt 610, Postamt 611, Postamt 612, Postamt 613, Postamt 614, Postamt 615, Postamt 616, Postamt 617, Postamt 618, Postamt 619, Postamt 620, Postamt 621, Postamt 622, Postamt 623, Postamt 624, Postamt 625, Postamt 626, Postamt 627, Postamt 628, Postamt 629, Postamt 630, Postamt 631, Postamt 632, Postamt 633, Postamt 634, Postamt 635, Postamt 636, Postamt 637, Postamt 638, Postamt 639, Postamt 640, Postamt 641, Postamt 642, Postamt 643, Postamt 644, Postamt 645, Postamt 646, Postamt 647, Postamt 648, Postamt 649, Postamt 650, Postamt 651, Postamt 652, Postamt 653, Postamt 654, Postamt 655, Postamt 656, Postamt 657, Postamt 658, Postamt 659, Postamt 660, Postamt 661, Postamt 662, Postamt 663, Postamt 664, Postamt 665, Postamt 666, Postamt 667, Postamt 668, Postamt 669, Postamt 670, Postamt 671, Postamt 672, Postamt 673, Postamt 674, Postamt 675, Postamt 676, Postamt 677, Postamt 678, Postamt 679, Postamt 680, Postamt 681, Postamt 682, Postamt 683, Postamt 684, Postamt 685, Postamt 686, Postamt 687, Postamt 688, Postamt 689, Postamt 690, Postamt 691, Postamt 692, Postamt 693, Postamt 694, Postamt 695, Postamt 696, Postamt 697, Postamt 698, Postamt 699, Postamt 700, Postamt 701, Postamt 702, Postamt 703, Postamt 704, Postamt 705, Postamt 706, Postamt 707, Postamt 708, Postamt 709, Postamt 710, Postamt 711, Postamt 712, Postamt 713, Postamt 714, Postamt 715, Postamt 716, Postamt 717, Postamt 718, Postamt 719, Postamt 720, Postamt 721, Postamt 722, Postamt 723, Postamt 724, Postamt 725, Postamt 726, Postamt 727, Postamt 728, Postamt 729, Postamt 730, Postamt 731, Postamt 732, Postamt 733, Postamt 734, Postamt 735, Postamt 736, Postamt 737, Postamt 738, Postamt 739, Postamt 740, Postamt 741, Postamt 742, Postamt 743, Postamt 744, Postamt 745, Postamt 746, Postamt 747, Postamt 748, Postamt 749, Postamt 750, Postamt 751, Postamt 752, Postamt 753, Postamt 754, Postamt 755, Postamt 756, Postamt 757, Postamt 758, Postamt 759, Postamt 760, Postamt 761, Postamt 762, Postamt 763, Postamt 764, Postamt 765, Postamt 766, Postamt 767, Postamt 768, Postamt 769, Postamt 770, Postamt 771, Postamt 772, Postamt 773, Postamt 774, Postamt 775, Postamt 776, Postamt 777, Postamt 778, Postamt 779, Postamt 770, Postamt 771, Postamt 772, Postamt 773, Postamt 774, Postamt 775, Postamt 776, Postamt 777, Postamt 778, Postamt 779, Postamt 780, Postamt 781, Postamt 782, Postamt 783, Postamt 784, Postamt 785, Postamt 786, Postamt 787, Postamt 788, Postamt 789, Postamt 790, Postamt 791, Postamt 792, Postamt 793, Postamt 794, Postamt 795, Postamt 796, Postamt 797, Postamt 798, Postamt 799, Postamt 800, Postamt 801, Postamt 802, Postamt 803, Postamt 804, Postamt 805, Postamt 806, Postamt 807, Postamt 808, Postamt 809, Postamt 810, Postamt 811, Postamt 812, Postamt 813, Postamt 814, Postamt 815, Postamt 816, Postamt 817, Postamt 818, Postamt 819, Postamt 820, Postamt 821, Postamt 822, Postamt 823, Postamt 824, Postamt 825, Postamt 826, Postamt 827, Postamt 828, Postamt 829, Postamt 830, Postamt 831, Postamt 832, Postamt 833, Postamt 834, Postamt 835, Postamt 836, Postamt 837, Postamt 83

Erbländischer ritterschaftlicher Creditverein im Königreiche Sachsen.

Der Vorstand des erbländischen ritterschaftlichen Creditvereins hat auf Grund der ihm in den am 8. Mai 1888 abgehaltenen Generalversammlung ertheilten Genehmigung beschlossen, die 4%igen Blankobriefe der VII. Serie in Stärke von 8. 62 des Standes vom 1. Januar 1889 ab — mit welchem Termine sie zu bilden Blankobriefe ausgestoßen — auf den Anfang von 3½ % jährlich erhöhten und mit der Amortisation und Resservierung dieser angemauerten Blankobriefe erst dann zu beginnen, wenn die durch die Umwandlung entstandenen geäußerten Kosten, einschließlich des Betrages der rückwärts zu gewährenden Prämie, getilgt sein werden.

Iudem sehr der unterstehende Vorstand königliche Vorschriften der Serie VII. läßtigt, sobald dieselbe die 4%igen Blankobriefe der VII. Serie, welche, seit der Herausgabe des Standes 1889 ab, mit dem Stande 8. 62 des Jahres 1888 ab ihre Blankobriefe wünschen, herauß auf vom 31. Dezember 1888 ab ihre Blankobriefe der VII. Serie nach Taten.

auf dem Bureau des erbländischen ritterschaftlichen Creditvereins,
Leipzig, Blücherplatz 1, oder

bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig

um deren Empfange des Ausweises einzutreten.

Dienstliches Schreiben des Blankobriefes der VII. Serie über, welche in die Blankobriefausstellung willigen, wird, sofern sie dieselben noch Taten — ohne den am 2. Januar 1889 fällig werden den Kupon —

vom 2. bis einschl. 21. Juli 1888

bei einer der oben bezeichneten Stellen zur Umwandlung in 3½ %ige Blankobriefe durch Abstempfung und zum Auszug neuer Gouponsbezogen überreicht.

eine Prämie von 1 Prozent des Nominalbetrages

gewährt.

An diejenigen Inhaber des Blankobriefes, welche die Blankobriefausstellung erst nach dem 21. Juli 1888 annehmen, wird eine Prämie nicht gewährt.

Ten bei dem Verein zur Konvertierung eingetretenden Blankobriefen sind zwei gleichwertig, auch einem in bestem Verein aufgeführten Formular aufzuhaltende Nummernziffern beigefügt, von denen das eine mit Amortisationszeit dem Inhaber unter Bezeichnung des Tages, an welchem gegen Rückzahlung die obengenannte Blankobriefe nicht neuen Bindungen in Aussicht genommen werden können, weiter ausgebildet wird.

Bei der mitunterzeichneten Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt dagegen werden die dazwischen zur Konvertierung eingetretenden Blankobriefe, welche nur ein Nummernverzeichnis nach einem im Bureau der Anstalt auszugebenden Formular beigegeben zu werden braucht, den Präsentanten abgeschmiedet und, mit den neuen Gouponsbezogen vertheilt, sofort wieder ausgetauscht.

Leipzig, den 20. Juni 1888.

Der Vorstand des erbländischen ritterschaftlichen Creditvereins

im Königreiche Sachsen

Grafscheit von Streit, h. B. Vorsteher.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Die Königl. Sächs. Altersrentenbank

gewährt folgende seite Renten auf Lebenszeit für 100 Mark Einzahlung im

20. Lebensjahr:

von 45 Jahren an	13. 48	und	19. 36	4
• 50. • • 19. 52 •	• 28. 12	•	• 43. 14	•
• 55. • • 29. 94 •	• 33. 12	•	• 58. 10	•
• 60. • • 46. 78 •	• 67. 41	•	• 83. 19	•
• 65. • • 81. 19 •	• 117. 20	•	• 100. 00	•

Diese Renten sind freiwillig, welche die Einschaltung und freiwillige Jedermann für seine Zeit gebunden. Letztere, alleintheitliche Personen überreichen sich durch Brief an die Post, bei sonstiger Sicherheit gegenüber dem immer mehr verdeckten Siegeln, jeder anderen Person. So jeder anderen Rücksicht, wie zur Entgegnung von Rücksichten und Einschaltung erhebt ist die Signatur von Heinrich Schäfer, Petersstr. 33.

Bereits der Eisen-Moorbad Schmiedeberg. Provinz Sachsen. Vorzüglich Erfolge bei rheumat. u. gicht. Leiden, bei Contracturen, Lähmungen, Bleibeschlag, Haar-, Nerven- und besonders Frauenkrankheiten. Gesunde Waldgegend, durchaus milde Preise.

Nähere Ankündigung durch Badearm Dr. Lübeck u. die städtische Badeverwaltung.

Bad Soden am Taunus. Hôtel Colloseus,

Wirt: Friede. Christian.

Allgemeines Hotel I. Ranges, mit großer idyllischer Gartent, in prachtiger Lage, gegenüber dem Kurpark, Kurhaus und den Thermalquellen. Verhältnisse zeigen keinen guten Stand und befriedigendes Reisebüro. Eigent. sich vorzüglich zu längerem Aufenthalt der Badegäste und ihres bestellten Dienstleistungen.

Ruhelose Bedienung; edle Weine.

Kutschfahrt zu Wagen in die Umgebung mit eigener Equipage.

Berlin. Grd. Hôtel Bellevue

(früher Thiergarten-Hotel), Potsdamer Platz. I. Ranghotel. — Sämtliche Zimmer elektrisch beleuchtet. Personenfahrstuhl. Restaurant und Café I. Cl. mit einer 500 Personen fassenden Terrasse. Zimmer von 3 Mk. an. Bei langerem Aufenthalt Ermäßigung.

P. P.

Hierdurch befreie ich mich ergänzend anzugeben, daß ich das Hôtel und Restaurant „Zur Sonne“

in Meerane i. S.

statisch übernommen habe und mit dem heutigen Tage unter meinem Namen weiter führe.

Dem gesuchten Publikum, insbesondere den Herren Geschäftsmännern, welche ich mein des Meisters entsprechend comfortabel eingerichtetes Hôtel und Restaurant in sehr zentraler Lage des Stadt, am Markt, bestens empfohlen und empfohlen, bei reicher guter Schönung und ersten Preisen das mir geschätzte Beurtheil zu erhalten.

Hausschild am Bahnhof.

Meerane, den 16. Juli 1888.

Mit ergänzender Bedienung

Robert Etting, früher Goldschmiederei im Hotel Bellevue Hof, Meerane.

Mückenschutz Puder und Essenz.

Ein Schmuckstück. Unter Garantie. Frei von gefährlichen Stoffen nach Untersuchung der beiden Gerichte. Chemiker Dr. C. Bischoff, sehr preiswerth und hübsch.

Feinster Toilette-Puder

Übertrifft die thuerhaftesten Damenseparden an Reinheit, natürlichem Duft und in Erzeugung des beliebten matthaften Teints; kann auch außer der Wundsalben gebraucht werden.

Mückenschutz-Präparate

verschiedene alle läßtigen, bedrohenen Flecken, verbüthen alle den Stoff. Dientspur: eine große Stückel 1.50 A., eine kleine Stückel 0.75 A.

Generaldepot und alleiner Verkäufer für das Deutsche Reich

J. C. Neumann & Sohn, königl. Hoflieferanten, Berlin W., Zeulenstraße 51/52, Nähe Leipzigerstr. 27/28.

Export-Örder sind ausdrücklich zu richten an

W. Kohnk, gr. Urfahrt 20, Hamburg. Hauptdepot für Hamburg-Altona.

Hauptdepot für Leipzig: Engel-Apotheke.

Fabrikation unter Kontrolle des Gerichts-Chemikers Dr. C. Bischoff in chemisch-technischen Laboratorium von Gauglio, Berlin NW.

Gefäße aus Glas 16-17.

Generaldepot: Engel-Apotheke.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

M 201.

Donnerstag den 19. Juli 1888.

82. Jahrgang

Der Graf von Warlech.

Novelle von A. Osterloh. Illustrationen.

(Schluß.)

Wieder einmal war der Frühling herangekommen. Es hatte in der letzten Zeit viel geschwirrt; der Väster hatte den Grafen Böter gekriegt, daß der Schneemann früh doch an den Händen kriete, man müsse sich jeden Schritt auf dem festen Boden machen, die Bäume sei durchdrungen und enthaltend gewesen und die Bäume jammerten um Holz.

"Fröhliche Gegend!" hatte der junge Offizier gedacht, dann sah er seine Schützlinnen und freute sich im Stilken, daß der harte Winter außerordentlich das gute habe, daß die Eisbahn recht lange halten werde.

Ein paar Tage darauf schlug das Wetter um. Mit voller Macht war der Frühling ins Land gekommen. Die Sonne schien hell und warm, der schwungzige grüne Schnee kam mit und den Blättern tranken wild die großen Edelholzherren, von den entfrosten Blüten heruntergesprungen; müdig liegen sie auf den Brückenhölzern und verfallen tödlich an den steinernen Hürden und ihnen nach laufen wieder andere und grügere, es war der müde Samt des schwellenden Winters mit den jungen, kräftigen Zweigen.

"Ein schönes Schenktäfelchen" hatte Böter gedacht, als er auf der Brücke stehend den Uebergang überwand; und dann war er heimgegangen in seine Wohnung, wo ihm ein paar Freunde erwarteten, die mit ihm feißen wollten, denn der Lieutenant von Warlech hatte einen außerordentlich vergnüglichen Brühzeitraum.

Zu Hause stand eine Tepesche, die für ihn eingezogen war. Mit kurzen Worten meinte man ihm, daß sein ganzes Gut unter Wasser steht, mehrere der schlechtesten Hütten drohten einzustürzen, ebenso einige der Wirtschaftsbauten, was den Vater zu Warlech war auch kein Wohlgeschick; und so machte er sich jetzt die bitteren Opferkosten über eine Thal, die nur der Andenkens halblosen Opfermuths gewesen war. Mit Ausdauer über allen menschlichen Kräften wurde er gutmachen, was er gesetzt hatte, und bald gelang es seiner praktischen, thätsigkeitsreichen Künste, etwas Ordnung in das Chaos zu bringen, seinem großen Geloppen, der unzähligen Rath, wenigstens vorläufig zu räumen; fehlte, um Alles auf den ehemaligen Stand zu bringen, brauchte er noch lange Jahre voll tüchtiger Arbeit. Wer weiß, ob das erleben würde! Er begann zu pflanzen. Seine Hoffnung hielt Geduld füreuerlich bewahrt. Er hatte sie immer untergraben, dann wurde er aus dem ionischen Italien, wo unter dem blauen, lachenden Himmel noch Seelen und Rosen sprangen, möglich nach dem Norden gerufen, wo das Eis sofern es geschmolzen war und wo Regen und Sturm um die Wirtschaft schritten. Dazu kam noch, daß Böter, der die letzten Jahre seines Lebens zum größten Theil im Sommer verbracht hatte, vor Feind bis Abend die Arbeiter überwachte, die darüber hingegangen waren, er sei verloren und verwundet und verlor, aber in zehn Stunden oder im laufenden Kreis ein unbedacht Wort, eine unbewußte Wahrnehmung auf Vergangenes und da wußt' er im Inneren und jetzt und schämt' und zeigt, daß die Angst verhindert und verhindert, aber nicht verhindert ist. Ein anderer hat die Erinnerung an geliebte Liebe, geborene Treue ließ im Herzen vergraben, vielleicht hat er's vergeben, vielleicht hat es ausgelöscht, vielleicht meint er gar, daß alte, glückliche Verhältnisse von vornen sei wieder hergestellt — aber das Vertrauen, das feststeht, führt ihm ein fröhliches Glück eines Anderen, ein unverhohlene Wort und das Mitleid, das gesunken, ist gewest, und da lächelt und schenkt, und er weiß, die Angst ist doch noch da!

Die Freude hatten unterdrückt und gelöscht.

"Klopfen!" meinte der Eine, "was willst Du dort? Schafe Geld und sage, der Väster soll die Sache befreigen."

"Es geht nicht." Böter war wirklich sehr ärgerlich, weniger nach über das Nagellack fehlt, als über die Sache, die es ihm aufregte.

"Du kannst jetzt nicht fort," sagte der Andere, indem er sich am fröhlichst niedergeschlagen, "heute Nachmittag der reizende Reis, wie wäre unglaublich! morgen Ball beim Kriegsmuseum; worte wenigstens über das übermorgen. Es wird auch so schwer nicht sein, die Leute überreden immer."

Erst widertrug er; dann meinte er, daß es wirklich nicht gut ginge, so plötzlich zu verschwinden, was weiß auch, ob er gleich Nutzen bekommen würde! Und eigentlich, was würde seine Bekannte in Warlech wissen, er könnte doch die Krankheit, die sich am fröhlichst niedergeschlagen, "heute Nachmittag der reizende Reis, wie wäre unglaublich! morgen Ball beim Kriegsmuseum; worte wenigstens über das übermorgen. Es wird auch so schwer nicht sein, die Leute überreden immer."

Erst widertrug er; dann meinte er, daß es wirklich nicht gut ginge, so plötzlich zu verschwinden, was weiß auch, ob er gleich Nutzen bekommen würde! Und eigentlich, was würde seine Bekannte in Warlech wissen, er könnte doch die Krankheit, die sich am fröhlichst niedergeschlagen, "heute Nachmittag der reizende Reis, wie wäre unglaublich! morgen Ball beim Kriegsmuseum; worte wenigstens über das übermorgen. Es wird auch so schwer nicht sein, die Leute überreden immer."

Erst widertrug er; dann meinte er, daß es wirklich nicht gut ginge, so plötzlich zu verschwinden, was weiß auch, ob er gleich Nutzen bekommen würde! Und eigentlich, was würde seine Bekannte in Warlech wissen, er könnte doch die Krankheit, die sich am fröhlichst niedergeschlagen, "heute Nachmittag der reizende Reis, wie wäre unglaublich! morgen Ball beim Kriegsmuseum; worte wenigstens über das übermorgen. Es wird auch so schwer nicht sein, die Leute überreden immer."

Erst widertrug er; dann meinte er, daß es wirklich nicht gut ginge, so plötzlich zu verschwinden, was weiß auch, ob er gleich Nutzen bekommen würde! Und eigentlich, was würde seine Bekannte in Warlech wissen, er könnte doch die Krankheit, die sich am fröhlichst niedergeschlagen, "heute Nachmittag der reizende Reis, wie wäre unglaublich! morgen Ball beim Kriegsmuseum; worte wenigstens über das übermorgen. Es wird auch so schwer nicht sein, die Leute überreden immer."

Erst widertrug er; dann meinte er, daß es wirklich nicht gut ginge, so plötzlich zu verschwinden, was weiß auch, ob er gleich Nutzen bekommen würde! Und eigentlich, was würde seine Bekannte in Warlech wissen, er könnte doch die Krankheit, die sich am fröhlichst niedergeschlagen, "heute Nachmittag der reizende Reis, wie wäre unglaublich! morgen Ball beim Kriegsmuseum; worte wenigstens über das übermorgen. Es wird auch so schwer nicht sein, die Leute überreden immer."

Erst widertrug er; dann meinte er, daß es wirklich nicht gut ginge, so plötzlich zu verschwinden, was weiß auch, ob er gleich Nutzen bekommen würde! Und eigentlich, was würde seine Bekannte in Warlech wissen, er könnte doch die Krankheit, die sich am fröhlichst niedergeschlagen, "heute Nachmittag der reizende Reis, wie wäre unglaublich! morgen Ball beim Kriegsmuseum; worte wenigstens über das übermorgen. Es wird auch so schwer nicht sein, die Leute überreden immer."

Erst widertrug er; dann meinte er, daß es wirklich nicht gut ginge, so plötzlich zu verschwinden, was weiß auch, ob er gleich Nutzen bekommen würde! Und eigentlich, was würde seine Bekannte in Warlech wissen, er könnte doch die Krankheit, die sich am fröhlichst niedergeschlagen, "heute Nachmittag der reizende Reis, wie wäre unglaublich! morgen Ball beim Kriegsmuseum; worte wenigstens über das übermorgen. Es wird auch so schwer nicht sein, die Leute überreden immer."

Erst widertrug er; dann meinte er, daß es wirklich nicht gut ginge, so plötzlich zu verschwinden, was weiß auch, ob er gleich Nutzen bekommen würde! Und eigentlich, was würde seine Bekannte in Warlech wissen, er könnte doch die Krankheit, die sich am fröhlichst niedergeschlagen, "heute Nachmittag der reizende Reis, wie wäre unglaublich! morgen Ball beim Kriegsmuseum; worte wenigstens über das übermorgen. Es wird auch so schwer nicht sein, die Leute überreden immer."

Erst widertrug er; dann meinte er, daß es wirklich nicht gut ginge, so plötzlich zu verschwinden, was weiß auch, ob er gleich Nutzen bekommen würde! Und eigentlich, was würde seine Bekannte in Warlech wissen, er könnte doch die Krankheit, die sich am fröhlichst niedergeschlagen, "heute Nachmittag der reizende Reis, wie wäre unglaublich! morgen Ball beim Kriegsmuseum; worte wenigstens über das übermorgen. Es wird auch so schwer nicht sein, die Leute überreden immer."

Erst widertrug er; dann meinte er, daß es wirklich nicht gut ginge, so plötzlich zu verschwinden, was weiß auch, ob er gleich Nutzen bekommen würde! Und eigentlich, was würde seine Bekannte in Warlech wissen, er könnte doch die Krankheit, die sich am fröhlichst niedergeschlagen, "heute Nachmittag der reizende Reis, wie wäre unglaublich! morgen Ball beim Kriegsmuseum; worte wenigstens über das übermorgen. Es wird auch so schwer nicht sein, die Leute überreden immer."

Erst widertrug er; dann meinte er, daß es wirklich nicht gut ginge, so plötzlich zu verschwinden, was weiß auch, ob er gleich Nutzen bekommen würde! Und eigentlich, was würde seine Bekannte in Warlech wissen, er könnte doch die Krankheit, die sich am fröhlichst niedergeschlagen, "heute Nachmittag der reizende Reis, wie wäre unglaublich! morgen Ball beim Kriegsmuseum; worte wenigstens über das übermorgen. Es wird auch so schwer nicht sein, die Leute überreden immer."

Erst widertrug er; dann meinte er, daß es wirklich nicht gut ginge, so plötzlich zu verschwinden, was weiß auch, ob er gleich Nutzen bekommen würde! Und eigentlich, was würde seine Bekannte in Warlech wissen, er könnte doch die Krankheit, die sich am fröhlichst niedergeschlagen, "heute Nachmittag der reizende Reis, wie wäre unglaublich! morgen Ball beim Kriegsmuseum; worte wenigstens über das übermorgen. Es wird auch so schwer nicht sein, die Leute überreden immer."

Erst widertrug er; dann meinte er, daß es wirklich nicht gut ginge, so plötzlich zu verschwinden, was weiß auch, ob er gleich Nutzen bekommen würde! Und eigentlich, was würde seine Bekannte in Warlech wissen, er könnte doch die Krankheit, die sich am fröhlichst niedergeschlagen, "heute Nachmittag der reizende Reis, wie wäre unglaublich! morgen Ball beim Kriegsmuseum; worte wenigstens über das übermorgen. Es wird auch so schwer nicht sein, die Leute überreden immer."

Erst widertrug er; dann meinte er, daß es wirklich nicht gut ginge, so plötzlich zu verschwinden, was weiß auch, ob er gleich Nutzen bekommen würde! Und eigentlich, was würde seine Bekannte in Warlech wissen, er könnte doch die Krankheit, die sich am fröhlichst niedergeschlagen, "heute Nachmittag der reizende Reis, wie wäre unglaublich! morgen Ball beim Kriegsmuseum; worte wenigstens über das übermorgen. Es wird auch so schwer nicht sein, die Leute überreden immer."

Erst widertrug er; dann meinte er, daß es wirklich nicht gut ginge, so plötzlich zu verschwinden, was weiß auch, ob er gleich Nutzen bekommen würde! Und eigentlich, was würde seine Bekannte in Warlech wissen, er könnte doch die Krankheit, die sich am fröhlichst niedergeschlagen, "heute Nachmittag der reizende Reis, wie wäre unglaublich! morgen Ball beim Kriegsmuseum; worte wenigstens über das übermorgen. Es wird auch so schwer nicht sein, die Leute überreden immer."

Erst widertrug er; dann meinte er, daß es wirklich nicht gut ginge, so plötzlich zu verschwinden, was weiß auch, ob er gleich Nutzen bekommen würde! Und eigentlich, was würde seine Bekannte in Warlech wissen, er könnte doch die Krankheit, die sich am fröhlichst niedergeschlagen, "heute Nachmittag der reizende Reis, wie wäre unglaublich! morgen Ball beim Kriegsmuseum; worte wenigstens über das übermorgen. Es wird auch so schwer nicht sein, die Leute überreden immer."

Erst widertrug er; dann meinte er, daß es wirklich nicht gut ginge, so plötzlich zu verschwinden, was weiß auch, ob er gleich Nutzen bekommen würde! Und eigentlich, was würde seine Bekannte in Warlech wissen, er könnte doch die Krankheit, die sich am fröhlichst niedergeschlagen, "heute Nachmittag der reizende Reis, wie wäre unglaublich! morgen Ball beim Kriegsmuseum; worte wenigstens über das übermorgen. Es wird auch so schwer nicht sein, die Leute überreden immer."

Erst widertrug er; dann meinte er, daß es wirklich nicht gut ginge, so plötzlich zu verschwinden, was weiß auch, ob er gleich Nutzen bekommen würde! Und eigentlich, was würde seine Bekannte in Warlech wissen, er könnte doch die Krankheit, die sich am fröhlichst niedergeschlagen, "heute Nachmittag der reizende Reis, wie wäre unglaublich! morgen Ball beim Kriegsmuseum; worte wenigstens über das übermorgen. Es wird auch so schwer nicht sein, die Leute überreden immer."

Erst widertrug er; dann meinte er, daß es wirklich nicht gut ginge, so plötzlich zu verschwinden, was weiß auch, ob er gleich Nutzen bekommen würde! Und eigentlich, was würde seine Bekannte in Warlech wissen, er könnte doch die Krankheit, die sich am fröhlichst niedergeschlagen, "heute Nachmittag der reizende Reis, wie wäre unglaublich! morgen Ball beim Kriegsmuseum; worte wenigstens über das übermorgen. Es wird auch so schwer nicht sein, die Leute überreden immer."

Erst widertrug er; dann meinte er, daß es wirklich nicht gut ginge, so plötzlich zu verschwinden, was weiß auch, ob er gleich Nutzen bekommen würde! Und eigentlich, was würde seine Bekannte in Warlech wissen, er könnte doch die Krankheit, die sich am fröhlichst niedergeschlagen, "heute Nachmittag der reizende Reis, wie wäre unglaublich! morgen Ball beim Kriegsmuseum; worte wenigstens über das übermorgen. Es wird auch so schwer nicht sein, die Leute überreden immer."

Erst widertrug er; dann meinte er, daß es wirklich nicht gut ginge, so plötzlich zu verschwinden, was weiß auch, ob er gleich Nutzen bekommen würde! Und eigentlich, was würde seine Bekannte in Warlech wissen, er könnte doch die Krankheit, die sich am fröhlichst niedergeschlagen, "heute Nachmittag der reizende Reis, wie wäre unglaublich! morgen Ball beim Kriegsmuseum; worte wenigstens über das übermorgen. Es wird auch so schwer nicht sein, die Leute überreden immer."

Erst widertrug er; dann meinte er, daß es wirklich nicht gut ginge, so plötzlich zu verschwinden, was weiß auch, ob er gleich Nutzen bekommen würde! Und eigentlich, was würde seine Bekannte in Warlech wissen, er könnte doch die Krankheit, die sich am fröhlichst niedergeschlagen, "heute Nachmittag der reizende Reis, wie wäre unglaublich! morgen Ball beim Kriegsmuseum; worte wenigstens über das übermorgen. Es wird auch so schwer nicht sein, die Leute überreden immer."

Erst widertrug er; dann meinte er, daß es wirklich nicht gut ginge, so plötzlich zu verschwinden, was weiß auch, ob er gleich Nutzen bekommen würde! Und eigentlich, was würde seine Bekannte in Warlech wissen, er könnte doch die Krankheit, die sich am fröhlichst niedergeschlagen, "heute Nachmittag der reizende Reis, wie wäre unglaublich! morgen Ball beim Kriegsmuseum; worte wenigstens über das übermorgen. Es wird auch so schwer nicht sein, die Leute überreden immer."

Erst widertrug er; dann meinte er, daß es wirklich nicht gut ginge, so plötzlich zu verschwinden, was weiß auch, ob er gleich Nutzen bekommen würde! Und eigentlich, was würde seine Bekannte in Warlech wissen, er könnte doch die Krankheit, die sich am fröhlichst niedergeschlagen, "heute Nachmittag der reizende Reis, wie wäre unglaublich! morgen Ball beim Kriegsmuseum; worte wenigstens über das übermorgen. Es wird auch so schwer nicht sein, die Leute überreden immer."

Erst widertrug er; dann meinte er, daß es wirklich nicht gut ginge, so plötzlich zu verschwinden, was weiß auch, ob er gleich Nutzen bekommen würde! Und eigentlich, was würde seine Bekannte in Warlech wissen, er könnte doch die Krankheit, die sich am fröhlichst niedergeschlagen, "heute Nachmittag der reizende Reis, wie wäre unglaublich! morgen Ball beim Kriegsmuseum; worte wenigstens über das übermorgen. Es wird auch so schwer nicht sein, die Leute überreden immer."

Erst widertrug er; dann meinte er, daß es wirklich nicht gut ginge, so plötzlich zu verschwinden, was weiß auch, ob er gleich Nutzen bekommen würde! Und eigentlich, was würde seine Bekannte in Warlech wissen, er könnte doch die Krankheit, die sich am fröhlichst niedergeschlagen, "heute Nachmittag der reizende Reis, wie wäre unglaublich! morgen Ball beim Kriegsmuseum; worte wenigstens über das übermorgen. Es wird auch so schwer nicht sein, die Leute überreden immer."

Erst widertrug er; dann meinte er, daß es wirklich nicht gut ginge, so plötzlich zu verschwinden, was weiß auch, ob er gleich Nutzen bekommen würde! Und eigentlich, was würde seine Bekannte in Warlech wissen, er könnte doch die Krankheit, die sich am fröhlichst niedergeschlagen, "heute Nachmittag der reizende Reis, wie wäre unglaublich! morgen Ball beim Kriegsmuseum; worte wenigstens über das übermorgen. Es wird auch so schwer nicht sein, die Leute überreden immer."

Erst widertrug er; dann meinte er, daß es wirklich nicht gut ginge, so plötzlich zu verschwinden, was weiß auch, ob er gleich Nutzen bekommen würde! Und eigentlich, was würde seine Bekannte in Warlech wissen, er könnte doch die Krankheit, die sich am fröhlichst niedergeschlagen, "heute Nachmittag der reizende Reis, wie wäre unglaublich! morgen Ball beim Kriegsmuseum; worte wenigstens über das übermorgen. Es wird auch so schwer nicht sein, die Leute überreden immer."

Erst widertrug er; dann meinte er, daß es wirklich nicht gut ginge, so plötzlich zu verschwinden, was weiß auch, ob er gleich Nutzen bekommen würde! Und eigentlich, was würde seine Bekannte in Warlech wissen, er könnte doch die Krankheit, die sich am fröhlichst niedergeschlagen, "heute Nachmittag der reizende Reis, wie wäre unglaublich! morgen Ball beim Kriegsmuseum; worte wenigstens über das übermorgen. Es wird auch so schwer nicht sein, die Leute überreden immer."

Erst widertrug er; dann meinte er, daß es wirklich nicht gut ginge, so plötzlich zu verschwinden, was weiß auch, ob er gleich Nutzen bekommen würde! Und eigentlich, was würde seine Bekannte in Warlech wissen, er könnte doch die Krankheit, die sich am fröhlichst niedergeschlagen, "heute Nachmittag der reizende Reis, wie wäre unglaublich! morgen Ball beim Kriegsmuseum; worte wenigstens über das übermorgen. Es wird auch so schwer nicht sein, die Leute überreden immer."

Erst widertrug er; dann meinte er, daß es wirklich nicht gut ginge, so plötzlich zu verschwinden, was weiß auch, ob er gleich Nutzen bekommen würde! Und eigentlich, was würde seine Bekannte in Warlech wissen, er könnte doch die Krankheit, die sich am fröhlichst niedergeschlagen, "heute Nachmittag der reizende Reis, wie wäre unglaublich! morgen Ball beim Kriegsmuseum; worte wenigstens über das übermorgen. Es wird auch so schwer nicht sein, die Leute überreden immer."

Erst widertrug er; dann meinte er, daß es wirklich nicht gut ginge, so plötzlich zu verschwinden, was weiß auch, ob er gleich Nutzen bekommen würde! Und eigentlich, was würde seine Bekannte in Warlech wissen, er könnte doch die Krankheit, die sich am fröhlichst niedergeschlagen, "heute Nachmittag der reizende Reis, wie wäre unglaublich! morgen Ball beim Kriegsmuseum; worte wenigstens über das übermorgen. Es wird auch so schwer nicht sein, die Leute überreden immer."

Erst widertrug er; dann meinte er, daß es wirklich nicht gut ginge, so plötzlich zu verschwinden, was weiß auch, ob er gleich Nutzen bekommen würde! Und eigentlich, was würde seine Bekannte in Warlech wissen, er könnte doch die Krankheit, die sich am fröhlichst niedergeschlagen, "heute Nachmittag der reizende Reis, wie wäre unglaublich! morgen Ball beim Kriegsmuseum; worte wenigstens über das übermorgen. Es wird auch so schwer nicht sein, die Leute überreden immer."

Erst widertrug er; dann meinte er, daß es wirklich nicht gut ginge, so plötzlich zu verschwinden, was weiß auch, ob er gleich Nutzen bekommen würde! Und eigentlich, was würde seine Bekannte in Warlech wissen, er könnte doch die Krankheit, die sich am fröhlichst niedergeschlagen, "heute Nachmittag der reizende Reis, wie wäre unglaublich! morgen Ball beim Kriegsmuseum; worte wenigstens über das übermorgen. Es wird auch so schwer nicht sein, die Leute überreden immer."

Erst widertrug er; dann meinte er, daß es wirklich nicht gut ginge, so plötzlich zu verschwinden, was weiß auch, ob er gleich Nutzen bekommen würde! Und eigentlich, was würde seine Bekannte in Warlech wissen, er könnte doch die Krankheit, die sich am fröhlichst niedergeschlagen, "heute Nachmittag der reizende Reis, wie wäre unglaublich! morgen Ball beim Kriegsmuseum; worte wenigstens über das übermorgen. Es wird auch so schwer nicht sein, die Leute überreden immer."

Erst widertrug er; dann meinte er, daß es wirklich nicht gut ginge, so plötzlich zu verschwinden, was weiß auch, ob er gleich Nutzen bekommen würde! Und eigentlich, was würde seine Bekannte in Warlech wissen, er könnte doch die Krankheit, die sich am fröhlichst niedergeschlagen, "heute Nachmittag der reizende Reis, wie wäre unglaublich! morgen Ball beim Kriegsmuseum; worte wenigstens über das übermorgen. Es wird auch so schwer nicht sein, die Leute überreden immer."

Erst widertrug er; dann meinte er, daß es wirklich nicht gut ginge, so plötzlich zu verschwinden, was weiß auch, ob er gleich Nutzen bekommen würde! Und eigentlich, was würde seine Bekannte in Warlech wissen, er könnte doch die Krankheit, die sich am fröhlichst niedergeschlagen, "heute

den Hochstaatssitz anzunehmen und erfuhr nochmals am Nachmittag

wegen des Dardos.

Herr Stadtrath Wehler wurde ins Befrei von letzterer Beziehung haben, da Herr Dr. Heine kaum ein Widerpruchserhalt haben dürfte, da er wieder nur eine Einheit besitzt. Der Dardor ist überzeugt in mancherlei Hinsicht, und die ganze Fragegegenstand bei des Dardos dürfte sich nach Herstellung der II. hütigen Vor- schriftshilfe erledigen.

Herr Bürgemeister Hermann hat sich nicht zur Sitzung entschließen. Eine Reihe der Städte von 17 m diente nach seiner Ansicht für den Dardor vollständig genügend, sonst andere Städte in freien Städten nur 14 m breit sind. Die Herstellung der Städte ist bis Ende des 17 m würde eine Exposition von 50.000 M. herabführen. Die Mittel des Verkehrsverkehrslandes seien jedoch Befürchtungen erfordert. Der Rath sprach, wie er, Herr Wehler, aus Mitteilungen des Herrn Stadtrath Wehler schreibt, sehr gescheitert darüber anwies zu sein, welche Rechte die Städte erforderlich ist. Die Belebung des Bürgers durch die großen Wirtschaften würde seiner Meinung nach ununterbrochen eine bedeutende sein, und er bestätigte daher:

die Vorlage abzulehnen und den Rath zu erlauben, eine neue Projekt über eine Brücke von 17 m in Berlin vorzulegen.

Dieser Antrag wird nicht ausreichend unterdrückt.

Nachdem Herr Stadtrath Wehler und der Herr Referent wiederholt für die Vorlage und das für den Hochstaatssitz aus den bereits erwähnten Gründen gestanden haben, erklärte Herr Bürgemeister Hermann, welche mit Zustimmung des Kollegiums nun bestimmt habe, dass dort errichtet wird, wenn Herr Stadtrath Wehler jetzt so sehr von der Wohlmeinung durchdrungen sei, dass die Städte in voller Breite der Straße benötigt werden, so sei nur zu vernehmen, dass früher ein so mancherlei Projekt an dem Kollegium gekommen sei.

Der Herr Referent hatte den Rath noch erlaubt, wegen des heimischen Dardos zunächst ganz generale Erörterungen anzustellen, damit nicht etwa ein Rechtsstreit drohe, der die Ausführung der Städte dann aufzuhalten thue.

Der Hochstaatssitz wird einstimmig angenommen.

Herr Vorsteher des Justizamtes Dr. Schill spricht, um der Hochstaatssitz zu prangen, mit dem auf die Lageordnung der nächsten Pleasantierung die Wahl des Reichstagsdeutschland geplant werden wird.

Sodann wird die öffentliche Sitzung geschlossen.

Richard Tüschmann's Recitation ausgewählter Balladen.

* Wenn wir heilthäusig spät nochmals auf die leise Tüschmann'sche Recitation zurückkommen, in welcher der Künstler Schiller's Karneval des Italiens, Laudes und Lied von der Stadt, Goethe's Fischer und Zauberlehrling, Bürger's Venere und Heinrich's Hirsche zum Vorlage brachte, so gefiehlt dies nicht nur, weil wir überzeugt sind, damit dem Munde der zahlreichen und begierigsten Höreßern zu entsprechen, sondern auch und vor allem, weil es uns richtig erscheint, hierüber einen allgemeinen Schlußpunkt herzustellen.

Die Wahlheit des Sohnes, das der ganze Inhalt eines Hochstaatssitzes war, ist erfüllt, ist uns kaum jemals mit ihr überzeugender Kraft entgegengesetzt, wie bei dieser Recitation, und wie ihren sicherlich nicht mit der Begeisterung, das leiser der Hörer sich des Staunens hat erwecken können über den Reichstum an dramatischen Ebenen in diesen Dichtungen, über die Macht der Gefüte, die mit vollem Lebenstrafe in ihnen uns entgegentreten. Oftmal hätte man glauben mögen, etwas vollständig Neues zu hören, die allbekannte und oft citirte Verse schienen von neuem, schönerem Jubel zu erfüllen.

Freilich solche Wirkung war nicht zu denken ohne die meisterhafte Beherrschung der Sprache, die unfehlbare Sicherheit des Charakteristischen, die gewaltige Gestaltungskraft, welche Tüschmanns eignen sind, aber diese allein wären nicht genug; der reproduzierende Künstler muss, um es kurz zu sagen, selbst Vortrag sein, wenn es ihm gelingen soll, dem Hörer, die in dem einen Rahmen der Ballade dargestellten Menschen und Vorgänge mit aller Feindseligkeit des Schauspiels und der Ueberredung vor das gesetzte Auge zu halten. Aber mit Tüschmanns dicker Beweisung erfüllt, wenn er es, den sullen beruhenden Zank des Weisers, der den Fischer hinzuzaubert, wie die gewissenlosen Geheimnisse der Meerestiere zur Aufzündung zu bringen, gelingt es ihm, hier den Hörer der Erzeugung feindselig zu machen, welche das Kampf des Wogen und Gelände verharmelte Gott erfüllt, dort des wohlhabenden Entlebens des Generals Torelli. Bei den Heinrich'schen Balladen, deren eigenartige Schönheit sicherlich Vieles erst durch Tüschmann's Recitation lebendig geworden ist, möchten wir das Herauszulassenlassen der Fama, die den Schwaben Ramek aus seinem wunderbaren Glückszweck aufhebt, als besonders glücklich bezeichnen, und endlich wollen wir den Zauberlehrling, eines wahren Cabinetstückes Tüschmann'scher Kunst, gebrauchen, bei dem man nicht weiß, ob man nicht die dreifache Feindseligkeit in der Vorführung des übermächtigen Verhängnis oder den geistreichen Humor bewundern soll, mit welchem der Künstler den Vorgang aus der Sphäre der Wirklichkeit herauszuholen weiß.

Hermann Grimm schrieb jüngst: "Wie sehen unser Jahrhundert überstehen von einer der Phantasten der Volke aufs Neueste reizenden und verwirrenden Literatur. Gebilde von tragischer und erogeneter Feindseligkeit dringen fast aus der Phantasten-Denk, die sie tragen, in die der Naderen, die sie in sich aufnehmen. Ein verschwörerisches Geheimniß schwärzlicher Erfahrungen, die in Wahrheit aber neuer jemals erlebt worden sind, noch erlebt werden können, umgibt die Menschen und hält sie in gräßiger Gefangenheit. Theater und Romane führen in mächtiger Verbreitung solche Schäppungen mit sich, die nie bestmöglich Nebenmänner sind um uns lagern. Wie Szenensträucher oder durchbrechen die Worte der großen Dichter sie."

Das ist uns aus dem Teile gesprochen. Über die Worte der großen Dichter längst anders, wenn sie ein Meister in der Kunst des Vorlasses zu Gehör bringt, als wenn sie von unzähligen Jungen gesammelt werden, und das Verständnis dafür, dass der Poet nicht mühsame Spieler, nicht leere Form, sondern hilflose Schädel des goldenen Drachens ist, das die den gefeierte Macht der Poete mehrheitlich auf dem unwillkürlichen Element der Sprache beruht, kann nicht genommen werden bei stillem Lesen oder bei künstlichem Vorlage. Das beste Mittel, diese Künste Anerkennung zum ersten und zum Sterben in der Erinnerung zu erhalten, ist, den Schwaben Ramek zu tragen, beweist, dass von ca. 50 Schäppen nur ein Schrot getroffen hat. Da der Waldherr im Auge der Ritterkriege gehandelt hat, ist er natürlich dem jeder Verantwortung frei. — In der Nacht vom 15. zum 16. Juli ist der Correctional-Drechsler aus Genua zum dritten Male aus der Begegnungsstadt frohnaus entwichen; diesmal aus dem Kreisjelle, nachdem er eine Palissade ausgegraben und ein Gerüst aufgestellt.

B. Pirna, 17. Juli. Der Militärverein für Pillnitz und Umgebung hat jetzt die Freude, Se. Königl. Hebet Prinz Georg seinen Ehrenmitgliedern zu danken, das die geschilderte Macht der Poete mehrheitlich auf dem unwillkürlichen Element der Sprache beruht, kann nicht genommen werden bei stillem Lesen oder bei künstlichem Vorlage.

W. Wieland die immer für goldne Krone steht,
Kein Gott, der Thale Bühne hätte nicht,
Sobald ihre Tempel bren, zu ruhe noch dasin,
Ja ihrer Sternenglück bade sich ewig jung der deutsche Sinn!

Sachsen.

* Leipzig, 18. Juli. Am vorigesten Abende hielt die alte jüdische Person eingetragene "Genossenschaft der Vereinigten Zeitungs-Spediteure zu Leipzig" im kleinen Schuhmacher-Innungshause eine ihrer allgemeinlich stattfindenden Versammlungen ab. Da dieselbe wegen eines ihrer Verhandlungsgespanne von Interesse für das leidende Volktheum sein dürfte, so nehmen wir davon Notiz. Der Herr Vorsteher gab, weil auch einige der Herren Verleger, die man eingeladen hatte, teilweise persönlich, teilweise durch Vertreter an der Verhandlung teilnahmen, einen kurzen Bericht über den Stand der nunmehr seit drei Jahren bestehenden Genossenschaft, welche sich als aufreibend und vortheilhaft erwiesen habe. Der alten Dingen habe die Genossenschaft im Auge, die Verleger der Zeitungen zu klagen, indem sich die Mitglieder laut Statut durch gegen seitige Haftbarkeit für das Verkommen irgend welcher Schäden, die durch ein Mitglied entstanden, verpflichtet habe. Außerdem

leiste aber diese die Genossenschaft auch dem Publikum eine Garantie dafür, dass es seine bei einem Mitgliede der Genossenschaft beschafften Blätter rechtzeitig erhalten und niemals in die unangenehme Verlegenheit komme, seine Zeitungslieferung entweder zur gewohnten Stunde nicht in Händen zu haben, oder vielleicht gar das Abonnementsgeld nochmals bezahlen zu müssen.

* Bölkowdorff, 18. Juli. In der gestrigen Sitzung unserer Gemeinderäte wurde beschlossen, die Verbindungsplakette auch auf weibliche Handlungsbefreiung auszudehnen und demgemäß das Ortskolleg, welches die Ausdehnung der Krankenversicherung auf Handlungsbüchsen und Kleidung zum Gegenstand hat, abzuladen. — Niemand wurde geneigt, das untere Polizeiamt mit dem Polizeiamt in Leipzig durch Fernpostdirektion zur Richtheit verbunden werde.

* Möckern, 18. Juli. Einige sehr dantonscherische Erwiderungen und Veränderungen werden vom 1. August d. J. beim Kaiserlichen Postamt ins Leben treten. Im Folge eingetretener Vernehmung des Unterbaudienstes Personal wird der Befehlshaber im Orte bei jeder der vier Ausdruckungen von 2 Briefträgern auszuführen werden, sodann findet die Verordnung, die im Orte aufzustellen Briefstellen täglich verlässlich nicht nur zwei Mal, sondern jähr Mal statt, und zwar um 6, 9 und 11 Uhr Vormittag und um 6 und 9 Uhr Nachmittag, und endlich wird, um zu erreichen, das Beamtewortungen aus der mit der vierten Ausdruckung zur Bezeichnung der Postanstalt zu verhindern, wieder verboten.

* Wittenberg, 18. Juli. Einige sehr dantonscherische Erwiderungen und Veränderungen werden vom 1. August d. J. beim Kaiserlichen Postamt ins Leben treten. Im Folge eingetretener Vernehmung des Unterbaudienstes Personal wird der Befehlshaber im Orte bei jeder der vier Ausdruckungen von 2 Briefträgern auszuführen werden, sodann findet die Verordnung, die im Orte aufzustellen Briefstellen täglich verlässlich nicht nur zwei Mal, sondern jähr Mal statt, und zwar um 6, 9 und 11 Uhr Vormittag und um 6 und 9 Uhr Nachmittag, und endlich wird, um zu erreichen, das Beamtewortungen aus der mit der vierten Ausdruckung zur Bezeichnung der Postanstalt zu verhindern, wieder verboten.

* Wittenberg, 18. Juli. Einige sehr dantonscherische Erwiderungen und Veränderungen werden vom 1. August d. J. beim Kaiserlichen Postamt ins Leben treten. Im Folge eingetretener Vernehmung des Unterbaudienstes Personal wird der Befehlshaber im Orte bei jeder der vier Ausdruckungen von 2 Briefträgern auszuführen werden, sodann findet die Verordnung, die im Orte aufzustellen Briefstellen täglich verlässlich nicht nur zwei Mal, sondern jähr Mal statt, und zwar um 6, 9 und 11 Uhr Vormittag und um 6 und 9 Uhr Nachmittag, und endlich wird, um zu erreichen, das Beamtewortungen aus der mit der vierten Ausdruckung zur Bezeichnung der Postanstalt zu verhindern, wieder verboten.

* Wittenberg, 18. Juli. Einige sehr dantonscherische Erwiderungen und Veränderungen werden vom 1. August d. J. beim Kaiserlichen Postamt ins Leben treten. Im Folge eingetretener Vernehmung des Unterbaudienstes Personal wird der Befehlshaber im Orte bei jeder der vier Ausdruckungen von 2 Briefträgern auszuführen werden, sodann findet die Verordnung, die im Orte aufzustellen Briefstellen täglich verlässlich nicht nur zwei Mal, sondern jähr Mal statt, und zwar um 6, 9 und 11 Uhr Vormittag und um 6 und 9 Uhr Nachmittag, und endlich wird, um zu erreichen, das Beamtewortungen aus der mit der vierten Ausdruckung zur Bezeichnung der Postanstalt zu verhindern, wieder verboten.

* Wittenberg, 18. Juli. Einige sehr dantonscherische Erwiderungen und Veränderungen werden vom 1. August d. J. beim Kaiserlichen Postamt ins Leben treten. Im Folge eingetretener Vernehmung des Unterbaudienstes Personal wird der Befehlshaber im Orte bei jeder der vier Ausdruckungen von 2 Briefträgern auszuführen werden, sodann findet die Verordnung, die im Orte aufzustellen Briefstellen täglich verlässlich nicht nur zwei Mal, sondern jähr Mal statt, und zwar um 6, 9 und 11 Uhr Vormittag und um 6 und 9 Uhr Nachmittag, und endlich wird, um zu erreichen, das Beamtewortungen aus der mit der vierten Ausdruckung zur Bezeichnung der Postanstalt zu verhindern, wieder verboten.

* Wittenberg, 18. Juli. Einige sehr dantonscherische Erwiderungen und Veränderungen werden vom 1. August d. J. beim Kaiserlichen Postamt ins Leben treten. Im Folge eingetretener Vernehmung des Unterbaudienstes Personal wird der Befehlshaber im Orte bei jeder der vier Ausdruckungen von 2 Briefträgern auszuführen werden, sodann findet die Verordnung, die im Orte aufzustellen Briefstellen täglich verlässlich nicht nur zwei Mal, sondern jähr Mal statt, und zwar um 6, 9 und 11 Uhr Vormittag und um 6 und 9 Uhr Nachmittag, und endlich wird, um zu erreichen, das Beamtewortungen aus der mit der vierten Ausdruckung zur Bezeichnung der Postanstalt zu verhindern, wieder verboten.

* Wittenberg, 18. Juli. Einige sehr dantonscherische Erwiderungen und Veränderungen werden vom 1. August d. J. beim Kaiserlichen Postamt ins Leben treten. Im Folge eingetretener Vernehmung des Unterbaudienstes Personal wird der Befehlshaber im Orte bei jeder der vier Ausdruckungen von 2 Briefträgern auszuführen werden, sodann findet die Verordnung, die im Orte aufzustellen Briefstellen täglich verlässlich nicht nur zwei Mal, sondern jähr Mal statt, und zwar um 6, 9 und 11 Uhr Vormittag und um 6 und 9 Uhr Nachmittag, und endlich wird, um zu erreichen, das Beamtewortungen aus der mit der vierten Ausdruckung zur Bezeichnung der Postanstalt zu verhindern, wieder verboten.

* Wittenberg, 18. Juli. Einige sehr dantonscherische Erwiderungen und Veränderungen werden vom 1. August d. J. beim Kaiserlichen Postamt ins Leben treten. Im Folge eingetretener Vernehmung des Unterbaudienstes Personal wird der Befehlshaber im Orte bei jeder der vier Ausdruckungen von 2 Briefträgern auszuführen werden, sodann findet die Verordnung, die im Orte aufzustellen Briefstellen täglich verlässlich nicht nur zwei Mal, sondern jähr Mal statt, und zwar um 6, 9 und 11 Uhr Vormittag und um 6 und 9 Uhr Nachmittag, und endlich wird, um zu erreichen, das Beamtewortungen aus der mit der vierten Ausdruckung zur Bezeichnung der Postanstalt zu verhindern, wieder verboten.

* Wittenberg, 18. Juli. Einige sehr dantonscherische Erwiderungen und Veränderungen werden vom 1. August d. J. beim Kaiserlichen Postamt ins Leben treten. Im Folge eingetretener Vernehmung des Unterbaudienstes Personal wird der Befehlshaber im Orte bei jeder der vier Ausdruckungen von 2 Briefträgern auszuführen werden, sodann findet die Verordnung, die im Orte aufzustellen Briefstellen täglich verlässlich nicht nur zwei Mal, sondern jähr Mal statt, und zwar um 6, 9 und 11 Uhr Vormittag und um 6 und 9 Uhr Nachmittag, und endlich wird, um zu erreichen, das Beamtewortungen aus der mit der vierten Ausdruckung zur Bezeichnung der Postanstalt zu verhindern, wieder verboten.

* Wittenberg, 18. Juli. Einige sehr dantonscherische Erwiderungen und Veränderungen werden vom 1. August d. J. beim Kaiserlichen Postamt ins Leben treten. Im Folge eingetretener Vernehmung des Unterbaudienstes Personal wird der Befehlshaber im Orte bei jeder der vier Ausdruckungen von 2 Briefträgern auszuführen werden, sodann findet die Verordnung, die im Orte aufzustellen Briefstellen täglich verlässlich nicht nur zwei Mal, sondern jähr Mal statt, und zwar um 6, 9 und 11 Uhr Vormittag und um 6 und 9 Uhr Nachmittag, und endlich wird, um zu erreichen, das Beamtewortungen aus der mit der vierten Ausdruckung zur Bezeichnung der Postanstalt zu verhindern, wieder verboten.

* Wittenberg, 18. Juli. Einige sehr dantonscherische Erwiderungen und Veränderungen werden vom 1. August d. J. beim Kaiserlichen Postamt ins Leben treten. Im Folge eingetretener Vernehmung des Unterbaudienstes Personal wird der Befehlshaber im Orte bei jeder der vier Ausdruckungen von 2 Briefträgern auszuführen werden, sodann findet die Verordnung, die im Orte aufzustellen Briefstellen täglich verlässlich nicht nur zwei Mal, sondern jähr Mal statt, und zwar um 6, 9 und 11 Uhr Vormittag und um 6 und 9 Uhr Nachmittag, und endlich wird, um zu erreichen, das Beamtewortungen aus der mit der vierten Ausdruckung zur Bezeichnung der Postanstalt zu verhindern, wieder verboten.

* Wittenberg, 18. Juli. Einige sehr dantonscherische Erwiderungen und Veränderungen werden vom 1. August d. J. beim Kaiserlichen Postamt ins Leben treten. Im Folge eingetretener Vernehmung des Unterbaudienstes Personal wird der Befehlshaber im Orte bei jeder der vier Ausdruckungen von 2 Briefträgern auszuführen werden, sodann findet die Verordnung, die im Orte aufzustellen Briefstellen täglich verlässlich nicht nur zwei Mal, sondern jähr Mal statt, und zwar um 6, 9 und 11 Uhr Vormittag und um 6 und 9 Uhr Nachmittag, und endlich wird, um zu erreichen, das Beamtewortungen aus der mit der vierten Ausdruckung zur Bezeichnung der Postanstalt zu verhindern, wieder verboten.

* Wittenberg, 18. Juli. Einige sehr dantonscherische Erwiderungen und Veränderungen werden vom 1. August d. J. beim Kaiserlichen Postamt ins Leben treten. Im Folge eingetretener Vernehmung des Unterbaudienstes Personal wird der Befehlshaber im Orte bei jeder der vier Ausdruckungen von 2 Briefträgern auszuführen werden, sodann findet die Verordnung, die im Orte aufzustellen Briefstellen täglich verlässlich nicht nur zwei Mal, sondern jähr Mal statt, und zwar um 6, 9 und 11 Uhr Vormittag und um 6 und 9 Uhr Nachmittag, und endlich wird, um zu erreichen, das Beamtewortungen aus der mit der vierten Ausdruckung zur Bezeichnung der Postanstalt zu verhindern, wieder verboten.

* Wittenberg, 18. Juli. Einige sehr dantonscherische Erwiderungen und Veränderungen werden vom 1. August d. J. beim Kaiserlichen Postamt ins Leben treten. Im Folge eingetretener Vernehmung des Unterbaudienstes Personal wird der Befehlshaber im Orte bei jeder der vier Ausdruckungen von 2 Briefträgern auszuführen werden, sodann findet die Verordnung, die im Orte aufzustellen Briefstellen täglich verlässlich nicht nur zwei Mal, sondern jähr Mal statt, und zwar um 6, 9 und 11 Uhr Vormittag und um 6 und 9 Uhr Nachmittag, und endlich wird, um zu erreichen, das Beamtewortungen aus der mit der vierten Ausdruckung zur Bezeichnung der Postanstalt zu verhindern, wieder verboten.

* Wittenberg, 18. Juli. Einige sehr dantonscherische Erwiderungen und Veränderungen werden vom 1. August d. J. beim Kaiserlichen Postamt ins Leben treten. Im Folge eingetretener Vernehmung des Unterbaudienstes Personal wird der Befehlshaber im Orte bei jeder der vier Ausdruckungen von 2 Briefträgern auszuführen werden, sodann findet die Verordnung, die im Orte aufzustellen Briefstellen täglich verlässlich nicht nur zwei Mal, sondern jähr Mal statt, und zwar um 6, 9 und 11 Uhr Vormittag und um 6 und 9 Uhr Nachmittag, und endlich wird, um zu erreichen, das Beamtewortungen aus der mit der vierten Ausdruckung zur Bezeichnung der Postanstalt zu verhindern, wieder verboten.

* Wittenberg, 18. Juli. Einige sehr dantonscherische Erwiderungen und Veränderungen werden vom 1. August d. J. beim Kaiserlichen Postamt ins Leben treten. Im Folge eingetretener Vernehmung des Unterbaudienstes Personal wird der Befehlshaber im Orte bei jeder der vier Ausdruckungen von 2 Briefträgern auszuführen werden, sodann findet die Verordnung, die im Orte aufzustellen Briefstellen täglich verlässlich nicht nur zwei Mal, sondern jähr Mal statt, und zwar um 6, 9 und 11 Uhr Vormittag und um 6 und 9 Uhr Nachmittag, und endlich wird, um zu erreichen, das Beamtewortungen aus der mit der vierten Ausdruckung zur Bezeichnung der Postanstalt zu verhindern, wieder verboten.

* Wittenberg, 18. Juli. Einige sehr dantonscherische Erwiderungen und Veränderungen werden vom 1. August d. J. beim Kaiserlichen Postamt ins Leben treten. Im Folge eingetretener Vernehmung des Unterbaudienstes Personal wird der Befehlshaber im Orte bei jeder der vier Ausdruckungen von 2 Briefträgern auszuführen werden, sodann findet die Verordnung, die im Orte aufzustellen Briefstellen täglich verlässlich nicht nur zwei Mal, sondern jähr Mal statt, und zwar um 6, 9 und 11 Uhr Vormittag und um 6 und 9 Uhr Nachmittag, und endlich wird, um zu erreichen, das Beamtewortungen aus der mit der vierten Ausdruckung zur Bezeichnung der Postanstalt zu verhindern, wieder verboten.

* Wittenberg, 18. Juli. Einige sehr dantonscherische Erwiderungen und Veränderungen werden vom 1. August d. J. beim Kaiserlichen Postamt ins Leben treten. Im Folge eingetretener Vernehmung des Unterbaudienstes Personal wird der Befehlshaber im Orte bei jeder der vier Ausdruckungen von 2 Briefträgern auszuführen werden, sodann findet die Verordnung, die im Orte aufzustellen Briefstellen täglich verlässlich nicht nur zwei Mal, sondern jähr Mal statt, und zwar um 6, 9 und 11 Uhr Vormittag und um 6 und 9 Uhr Nachmittag, und endlich wird, um zu erreichen, das Beamtewortungen aus der mit der vierten Ausdruckung zur Bezeichnung der Postanstalt zu verhindern, wieder verboten.

* Wittenberg, 18. Juli. Einige sehr dantonscherische Erwiderungen und Veränderungen werden vom 1. August d. J. beim Kaiserlichen Postamt ins Leben treten. Im Folge eingetretener Vernehmung des Unterbaudienstes Personal wird der Befehlshaber im Orte bei jeder der vier Ausdruckungen von 2 Briefträgern auszuführen werden, sodann findet

G. Schaud., ausz. Ges., Laden, Feuerwehrstraße, 60/600 A., Tel. 6/6, 9/9, zu verl. Stet. B. C. 118 Eysen, 6. Bl. erbeten.

Danne's Weinhandlung.

Nähe der Promenade, ein gut gehandelter Hand mit gebratenen Etagen preiswert zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5. II.

G. Hause, am Hof und Unterein, Borsigstraße 11 für 4000 Thlr. bei 1500 Thlr. Etagen, zu verkaufen. A. W. Scheffler, Rautenkampfstraße 2.

Das Edelhant mit Reklamewert und Präsentationswert in Dresden ist mit 15.000 A. Wert, Stet. B. C. 118 Eysen, 6. Bl. erbeten.

Delicate-handl. u. Weinstube

Materialien u. Spirituosen, ein Werte e. Gebrauch u. Verkaufsstelle, gel. einztl. Aus. zu verl.

Raut. gen. 19. Rudolphi, Grimma.

2 Bierhäuser, davon eins mit Reklamewert, u. 1 Bierhäuschen, inc. Tischlerei, Lampenfabrik, Transmissions-, Spannungs-, Gas u. Wasser, sind zusammen für 65.000 A. sofort zu verl. Bautz. 8000 A. ist sofort möglich. A. W. Scheffler, Rautenkampfstraße 2.

Bei 10.000 Thlr. Aus. in einem hand mit kostbarem Delicate-handl. u. Weinstube

Materialien u. Spirituosen, ein Werte e. Gebrauch u. Verkaufsstelle, gel. einztl. Aus. zu verl.

Raut. gen. 19. Rudolphi, Grimma.

2 Bierhäuser, davon eins mit Reklamewert, u. 1 Bierhäuschen, inc. Tischlerei, Lampenfabrik, Transmissions-, Spannungs-, Gas u. Wasser, sind zusammen für 65.000 A. sofort zu verl. Bautz. 8000 A. ist sofort möglich. A. W. Scheffler, Rautenkampfstraße 2.

Das Glaswerk ist ein

Gruß u. Käuf

mit gr. Kosten u. gr. Nebenkosten mit 2 gang. Kosten unter costlichen Bedingungen mit 6 bis 10.000 A. Anzahlung sofort zu verkaufen. Gerichts. Bl. n. Q. 6000 in die Exped. 6. Bl. erbeten.

Das Hausgrundstück Rautenkampfstraße 11 in Leipzig ist sofort zu verkaufen durch die Sparasse zu Glanebau.

Grundstück, sehr genau, Einheit, Hof und Stallbau, Balkenholz-Standort, hier jeder Gehalt möglich, bei weniger Anzahlung zu verkaufen. Kleineres Objekt wird in Hallen genommen.

Sicher erbeten an G. Kotte, Ober-

hardtstraße 12, 2. Etage.

Grundstück-Verkauf.

Großhant. Möbelkunst bei Niedrig. Preis 1. Jahr ab. Grundstück, vollausstatt. schönste Hütte, mit prächt. Geschäft, Biergarten, feinem gastr. Blumen- u. Gemüsegarten, Hinterhof mit Stallung u. Wagenremise, für den hohen Preis von 10.000 A. zu verkaufen. Raut. b. Bürger 8. Unter, Borsigstraße 2.

G. Hirschfeld, Biergarten Leipzig, m. gr. Holz, Eisenbahn, getreide, Obstgarten, Obstg. zu verl. Wirs. Küchenmeister, b. II. Ebene.

Ein Grundstück

ca. 100 m², sehr genau, Einheit, Hof und Stallbau, Balkenholz-Standort, hier jeder Gehalt möglich, bei weniger Anzahlung zu verkaufen. Kleineres Objekt wird in Hallen genommen.

Sicher erbeten an G. Kotte, Ober-

hardtstraße 12, 2. Etage.

Grundstück-Verkauf.

Großhant. Möbelkunst bei Niedrig. Preis 1. Jahr ab. Grundstück, vollausstatt. schönste Hütte, mit prächt. Geschäft, Biergarten, feinem gastr. Blumen- u. Gemüsegarten, Hinterhof mit Stallung u. Wagenremise, für den hohen Preis von 10.000 A. zu verkaufen. Raut. b. Bürger 8. Unter, Borsigstraße 2.

G. Hirschfeld, Biergarten Leipzig, m. gr. Holz, Eisenbahn, getreide, Obstgarten, Obstg. zu verl. Wirs. Küchenmeister, b. II. Ebene.

Grundstück-Verkauf.

In der inneren Südvorstadt, an der Borsigstraße, ca. 12.000 A. Bauland für 210.000 Mark unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Vieweger & Co., Katharinenstraße 3.

Mein Grundstück mit fast 20 Jahren bestehendem rentablen Manufaktur-, Wollwaren-

und Posamentengeschäft will ich befindende Sammlungsschädel, welche sofort unter günstiges Bedingungen verkaufen. Die durchaus günstige Lage (Baldenstein) kommt sehr reizvoller Ortslage, alle ohne vertragliche Schädel, garantiert einem stetigen Massen- und flüssigen Umsatz.

R. Henseler,

Großdeben 1. Abteil.

Wein-Verkauf.

Eine Partie vorzüglicher Rot- u. Weißweine von renommierten Firmen in großem Maße, auch einzeln, für einen kleinen Betrag, sofort zu verkaufen. Gute Qualität und günstige Preise.

Gerichts. Bl. n. Q. 6000 in die Exped. 6. Bl. erbeten.

Restaurant

Pfaffenstorfer Straße 22. Schöner Villen zu verkaufen, sommerliches Restaurantcafé-Innentheater, ein Balkon, ein Biergartenplatz zum Biergarten, 1. Raut. 3. Etage, 10 verschiedene Tische mit schönen Blättern, 3 Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 4. Etage, 10 verschiedene Tische mit schönen Blättern, 1. Raut. 5. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 6. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 7. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 8. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 9. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 10. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 11. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 12. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 13. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 14. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 15. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 16. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 17. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 18. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 19. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 20. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 21. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 22. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 23. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 24. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 25. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 26. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 27. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 28. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 29. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 30. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 31. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 32. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 33. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 34. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 35. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 36. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 37. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 38. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 39. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 40. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 41. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 42. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 43. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 44. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 45. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 46. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 47. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 48. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 49. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 50. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 51. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 52. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 53. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 54. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 55. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 56. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 57. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 58. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 59. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 60. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 61. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 62. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 63. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 64. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 65. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 66. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 67. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 68. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 69. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 70. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 71. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 72. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 73. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 74. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 75. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 76. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 77. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 78. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 79. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 80. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 81. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 82. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 83. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 84. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 85. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 86. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 87. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 88. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 89. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 90. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 91. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 92. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 93. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 94. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 95. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 96. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 97. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 98. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 99. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 100. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 101. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 102. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 103. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 104. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 105. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 106. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 107. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 108. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 109. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 110. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 111. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 112. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 113. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 114. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 115. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 116. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 117. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 118. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 119. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 120. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 121. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 122. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 123. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 124. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 125. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 126. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 127. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 128. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 129. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 130. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 131. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 132. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 133. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 134. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 135. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 136. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 137. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 138. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 139. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 140. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 141. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 142. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 143. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 144. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 145. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 146. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 147. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 148. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 149. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 150. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 151. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 152. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 153. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 154. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 155. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 156. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 157. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 158. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 159. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 160. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 161. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 162. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 163. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 164. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 165. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 166. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 167. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 168. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 169. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 170. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 171. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 172. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 173. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 174. Etage, 10 verschiedene Tische mit grünen Blättern, 1. Raut. 175. Etage, 10 verschiedene Tische mit grü

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N° 201.

Donnerstag den 19. Juli 1888.

82. Jahrgang

Ein Treibad wird von jungen Männern gebraucht. Offerten unter Weisung, n. H. 1 in der Expedition d. Bl. übergelegen.

Ein Reitpferd, jedoch gut gerasen, gängig, mitschreitend, kein Schmiss, wird gesucht von einem Gutsbesitzer, Offerten mit Privatangabe unter P. X. R. II 212 durch die Exped. d. Bl.

Schwarzes, glatthaariges Hündchen, 1/4 bis 1 Jahr alt u. sinnestark, zu kaufen gesucht Anderberger Straße 3, L.

Hypothek.

Über 10000 Mk. auf ein Haus Waisenhaus, gebraucht, in guter Lage, gegen Weisung, sollt. ausserdem unter P. X. R. II 122 durch die Exped. d. Bl.

Rudolf. Mouse, Dresden.

90 000 Mark

etwa Qualität habe ich lediglich auf mehrere Hunderttausend, in guter Lage, gegen keine Sicherheit, willst. ausserdem ohne Eigentum zu leihen. Offerten unter W. W. 188 durch die Exped. d. Bl. erbeten.

30,000 Mk zweiter Hypothek gesucht von Waisenhaus, Dr. Langbein und H. Thelle, Ritterstraße 3, L.

25 bis 30,000 Mk 1. auf L. Hypothek auf ein Haus- und Gutsgrundstück im Tannenweg von 41,800 Mk. In der Exped. d. Friederich, An der Tiefe 10.

25 000 Mark

von einem soliden Fabrikanten gegen Sicherheit gesucht. Offerten M. 33 durch die Exped. d. Bl. erbeten.

8—12,000 Mk jede auf verschiedene Hypotheken bei Selbstabreißer. Tage 140,000 Mk. Offerten unter P. E. 14 bis 18 in der Exped. dieses Blattes niedergeschrieben.

Auf ein neues Hausgrundstück in Hintergasse, in der Nähe Augustus, wird eine 1. Hypothek von 8000 Mk. zu leihen gesucht. Willst. ausserdem.

Waisenhaus verleiht.

Waisenhaus in Senften's Möbel-Geschäft, Preysing, Reichsstraße 3, L.

5—8000 Mk jede ist nur 2. Stelle. Gebraucht gute Hypothek auf eines in einem Wald, unter einer Fichte, gegen einen Betrag gesucht. Offerten unter Z. E. 121 durch die Exped. dieses Blattes.

5000, 6000, 7000, 8000, 10,000, 12,000, 15,000, 20,000, 25,000, 30,000, 35,000, 40,000, 50,000, 60,000, 70,000, 80,000, 90,000, 100,000 Mk.

oder gegen zweite 2. Hypotheken und 4% bis 4%, oder 5% bis 5% Willst. ausserdem jede 1. Hypothek gesucht. Offerten.

Vieweg & Co., Ritterstraße 3, L.

Sichere Capitalanlage.

Auf 2 Waisenhaushypotheken in Höhe von 20,000 Mk. — die eine politisch in grünen Jahren, die andere beim Todessell —, an die bereits 3000 Mk. Ansprüche gemacht werden sollen 3000 Mk. gratis 5%. Willst. ausserdem unter einer Garantie der politischen Kapitalanlage die Waisenhaus zu leihen gesucht. Sollte diese Kapitalanlagen befreit die Exped. dieses Blattes unter L. G. 40.

Baufonds-Darlehen

bei einer Waische von einem Betrag von 100 Mk. jeder ist zu leihen gesucht. Offerten unter X. II 1 in der Exped. dieses Blattes erbeten.

Ein aus. Waisen. Wetter eckel. Waischen um ein St. Carlstor gegen zweite, Nachzahlung. Offerten unter K. 48 in der Exped. dieses Bl. niedergeschrieben.

Hypothekengelder

etwa 10000 Mk. zu günstigen Bedingungen und möglichst rasch empfohlen die Waisenhaus-Bau-Genossen-Soc. und Co. zu Berlin durch ihr. Vertreter Oscar Behringer, Giesebachstraße 7, post. L. Telefon Nr. 810.

Wechsel-Credit.

Von einem Bauhause wird hoffen müssen unter städtischer Baustiftungsbehörde Wechseldarlehen eingezahlt. Offerten mit Weisung unter G. H. 600 nimmt die Exped. dieses Blattes entgegen.

1,500,000 Mark

Staatsinstituts- und Bankgelder jeder sofort oder später ab 4% Berz.

auf Güter und Güter bis zu 60% des von dem Bauhause benötigten erstenmaligen Betwerts einzugeben. Südliche ältere Häuser in guter Lage werden über die Waisenhaus gelehen.

Offerten unter D. 444 werden in der Exped. dieses Blattes erbeten.

380—400,000 Mk.

sollen sofort oder später ab 4% Verzinsung zu günstigen Bedingungen und in beliebten Waischen am Bauer, Bauer und Bauern langefristig festgestellt gegen gute Hypotheken ausgeschlossen werden. Sollte um Kaufpreis unter Hypothekengeld 10000 Mk. an **Hausenstein & Vogler** über, auf Nr. 1580 entgegen.

Angesuchtes.

150—300,000 Mk. Prämienrate 1 1/2%—4% gegen gute Qualität an liegenden Bauhäusern, welche mit speziellen Angaben nehmen die Waisenhaus unter Hypothekengeld 10000 Mk. an **Hausenstein & Vogler** über, auf Nr. 1580 entgegen.

12,000 Mk. gegen gute L. Hyp. am 1. Oct. d. J.

aus Triplow und aufgelöst. Off. mit Q. 04 in die Blätter d. Bl. Ritterstraße 1.

Wer bald reich und glücklich heraußen soll, verleiht Präsent (ges. Einl. von 20 Mk.) der Firma: Réunion Internationale Ernst Günther, Dresden, Glashütte 2.

Ein ganz. Waischen von unten. Waisen hat die Waisenhaus eines älteren Herrn oder Mutter heißt. Werleiht. Verleiht zu zahlen. Waisenhaus nicht erforderlich. Willst. ausserdem. Offerten unter O. H. 5 vertrautet in der Exped. d. Bl. niedergel.

Heiraths-Partien, jedoch nur in besserer Ständen, wenn recht und absolut klarer (für vermögende Dame bestellt), werden erzielt durch Julius Wohlmann, Dresden, Oberstr. 3. Rudolphi erbeten. Nicht ausgenommen.

Reell.

Jung. Mann, 31 Jahre, läßt. von guten Herkunft, mit 4000 Mk. Vermögen, welche eine ganz. Dame mit einem Betwerte, behält bald. Vermögens. Off. mit Photographie unter M. P. II 122 in der Exped. dieses Blattes erbeten.

Reisenden

(Christen).

Reflectanten, welche Artikel und Kundschaf gründlich kennen und wirklich Tüchtiges zu leisten vermögen, werden gebeten, ihre Offerten unter Angabe der bisherigen Tätigkeit sub W. 1308 an die Exped. der "Tageszeitung" in Crefeld gebracht.

Mariage. zwei Herren, Ende der 20er, bei einer Sünderin, der endete. Habitsch, welche gut sitzen, haben die Kundschaf einer jungen Dame zu leisten. Offerten unter W. W. 188 durch die Exped. dieses Blattes erbeten.

25 000 Mark auf ein Haus- und Gutsgrundstück im Tannenweg von 41,800 Mk. In der Exped. d. Friederich, An der Tiefe 10.

Ein junger Kaufmann, Wählervorwärter, lohnt Verkehrsleitung der Kundschaf einer jungen Dame zu leisten. Wie solche Dame, welche gute Empfehlungen u. gute Charakter haben, wollen Oberste gel. unter P. M. 20 zur Weisungsforderung an die Exped. dieses Blattes erbeten.

Strenge Discretion zu gewünscht.

Für Chemische Tritogenfaktur Crefelder

Reiseunder

gesucht. Unternehmer mit kleinen Erfahrungen und Erfahrung, nicht einer Dame unter P. W. 887 in Rudolf Mouse, Dresden.

Eine leistungsfähige Hand der Posa-

menen- und Knopfhande, nicht eine durchaus tüchtigen eingeführten

Reisende

für Edelsteine u. Steine u. Precious. Offerten unter E. E. 507 in Rudolf Mouse, Dresden.

Reisende-Gesuch.

Gebüro und gesuchte Orte von reziprokeren Kaufleuten freigemachte Buchhalter.

Reisende

neuen Betrieb einer illustren Zeitchrift ersten Namens unter sehr günstigen Bedingungen (gegen Angabe von Prämien). Gebüro. Offerten unter Angabe von Alterzeugen u. Prämienabrechnungen sub K. E. 137 durch den "Invalidendank". Dresden, erbeten.

Eine Linkeurfabrik

sucht jetzt oder später einen jungen Mann für Computer u. Reise. Wie möglich, ohne Kundschaf zu leisten gesucht. Offerten unter W. W. 88 unter P. W. 887 in Rudolf Mouse, Dresden.

Reisender

für einen Betrieb einer illustren Zeitchrift ersten Namens unter sehr günstigen Bedingungen (gegen Angabe von Prämien). Gebüro. Offerten unter Angabe von Alterzeugen u. Prämienabrechnungen sub K. E. 137 durch den "Invalidendank". Dresden, erbeten.

Ein junger Oberhändler

für eine größere Betriebs eingeführte Tante haben in dauernde Stellung gesucht. Gebüro. Offerten unter W. W. 887 in Rudolf Mouse, Dresden.

Reisender

für einen Betrieb einer illustren Zeitchrift ersten Namens unter sehr günstigen Bedingungen (gegen Angabe von Prämien). Gebüro. Offerten unter Angabe von Alterzeugen u. Prämienabrechnungen sub K. E. 137 durch den "Invalidendank". Dresden, erbeten.

Commis-Gesuch.

Der 1. August jede ist für einen Commissarient-Beobachter einen tüchtig, gewandt, jungen Mann als Verläufer.

Rudolph Kunze, Universitätsstr.

1.500,000 Mark

Staatsinstituts- und Bankgelder

jeder sofort oder später ab 4% Berz.

auf Güter und Güter bis zu 60% des von dem Bauhause benötigten erstenmaligen Betwerts einzugeben. Südliche ältere Häuser in guter Lage werden über die Waisenhaus gelehen.

Offerten unter G. H. 600 nimmt die Exped. dieses Blattes entgegen.

1.500,000 Mark

Staatsinstituts- und Bankgelder

jeder sofort oder später

ab 4% Berz.

auf Güter und Güter bis zu 60% des von dem Bauhause benötigten erstenmaligen Betwerts einzugeben. Südliche ältere Häuser in guter Lage werden über die Waisenhaus gelehen.

Offerten unter G. H. 600 nimmt die Exped. dieses Blattes entgegen.

1.500,000 Mark

Staatsinstituts- und Bankgelder

jeder sofort oder später

ab 4% Berz.

auf Güter und Güter bis zu 60% des von dem Bauhause benötigten erstenmaligen Betwerts einzugeben. Südliche ältere Häuser in guter Lage werden über die Waisenhaus gelehen.

Offerten unter G. H. 600 nimmt die Exped. dieses Blattes entgegen.

1.500,000 Mark

Staatsinstituts- und Bankgelder

jeder sofort oder später

ab 4% Berz.

auf Güter und Güter bis zu 60% des von dem Bauhause benötigten erstenmaligen Betwerts einzugeben. Südliche ältere Häuser in guter Lage werden über die Waisenhaus gelehen.

Offerten unter G. H. 600 nimmt die Exped. dieses Blattes entgegen.

1.500,000 Mark

Staatsinstituts- und Bankgelder

jeder sofort oder später

ab 4% Berz.

auf Güter und Güter bis zu 60% des von dem Bauhause benötigten erstenmaligen Betwerts einzugeben. Südliche ältere Häuser in guter Lage werden über die Waisenhaus gelehen.

Offerten unter G. H. 600 nimmt die Exped. dieses Blattes entgegen.

1.500,000 Mark

Staatsinstituts- und Bankgelder

jeder sofort oder später

ab 4% Berz.

auf Güter und Güter bis zu 60% des von dem Bauhause benötigten erstenmaligen Betwerts einzugeben. Südliche ältere Häuser in guter Lage werden über die Waisenhaus gelehen.

Offerten unter G. H. 600 nimmt die Exped. dieses Blattes entgegen.

1.500,000 Mark

Staatsinstituts- und Bankgelder

jeder sofort oder später

ab 4% Berz.

auf Güter und Güter bis zu 60% des von dem Bauhause benötigten erstenmaligen Betwerts einzugeben. Südliche ältere Häuser in guter Lage werden über die Waisenhaus gelehen.

Offerten unter G. H. 600 nimmt die Exped. dieses Blattes entgegen.

1.500,000 Mark

Staatsinstituts- und Bankgelder

jeder sofort oder später

Gesucht selbst u. liebste Dienstmädchen für Küche u. Haushalt per 1. August. Mit Koch zu mehres Energieleiste Straße 41, L.

Gesucht wird von 1. August ein unverheirathetes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Koch zu mehres Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gef. 1 Mädel, für Küche u. Haushalt zu einer persönlichen Dienstleistung. — Dienstleistungen Straße 5, II.

Gesucht ein ordentl. Mädchen für Küche u. Haushalt bei hohem Gehalt 200 Mark. — Dienstleistungen Straße 5, II. Ost.

Gesucht 2 Dienstmädchen. 50 Mark. — Dienstleistungen Straße 5, II. Ost.

Gesucht wird ein tüchtiges Mädchen für Küche und Haushalt. Hohes Gehalt am 13. August.

In mehres Dienstleistungen Straße 23, S. Ost. Ost.

Gesucht sofort ein 1. August ein Mädchen für Küche u. Haushalt Thomaskirchhof 5, part.

Gesucht zum 15. August ein ordnl. Mädchen, welches das Kochen versteht.

Gesucht für 15. August oder 1. Sept. ein tüchtiges, gut empfohlenes Mädchen für Küche und Haushalt Dienstleistungen Straße 42, S. Ost.

Gesucht sofort ein tüchtiges Mädchen für Küche und Haushalt Thorberg Nr. 6.

Gesucht werden sofort eine oder zwei jungfräuliche Mädchen für Küche und Haushalt. Mit Koch zu mehres Dienstleistungen Straße 63, L.

Gef. für 15. Aug. od. 1. Sept. ein Mädchen d. näm., welches auch u. in Küche u. Haushalt nicht arbeitet. S. Dienstleistungen 27, part.

Gesucht zum 15. August ein tüchtiges Mädchen für Küche und Haushalt, welche das Kochen versteht. — Dienstleistungen Straße 5, II. Ost.

Gesucht für 15. August oder 1. Sept. ein tüchtiges, gut empfohlenes Mädchen für Küche und Haushalt Dienstleistungen Straße 42, S. Ost.

Gesucht sofort ein tüchtiges Mädchen für Küche und Haushalt Thorberg Nr. 6.

Gesucht werden sofort eine oder zwei jungfräuliche Mädchen für Küche und Haushalt. Mit Koch zu mehres Dienstleistungen Straße 63, L.

Gesucht für 15. Aug. od. 1. Sept. ein Mädchen d. näm., welches auch u. in Küche u. Haushalt nicht arbeitet. S. Dienstleistungen 27, part.

Gesucht zum 15. August ein tüchtiges Mädchen für Küche und Haushalt Dienstleistungen Straße 11, 2 Treppen rechts.

Gesucht ein ordentl. Mädchen für Küche u. Haushalt am 1. Aug. so früh, dass sich das Kochen mit eignet. Mit Koch Thorberg 10, part.

Junge Mädchen, welche die Küche erlernen, dienen v. d. Frau. I. Ost. unter Dienstleistungen Straße 39.

Ein Dienstmädchen

in gelehrten Dingen, mit guten Belegschaften, erlaubt im Rahmen, Platzkosten, Dienstleistungen und häuslicher Arbeit, wird per 15. August oder 1. September d. J. gleichzeitig Dienstleistungen Straße 40, L.

Ein Dienstmädchen, welche plüttet, alken u. körnen kann, wird vom 15. August oder 1. September gekauft. 8—11 u. 2—6 Uhr zu mehres Dienstleistungen Straße 5, II.

Mädchen und Dienstm. dringend gesucht Oberstraße 5, II. Ost. S. Ost. Fuchs.

Ein Zimmermädchen und ein Waschmädchen

finden bei hohem Gehalt und großer Bekleidung der 1. August.

Hôtel Ruderisch, Adorf v. Vogtl.

Gesucht kein Dienstmädchen, w. lett. fangs. — Sie erlangen Dienstleistungen 7, II. Ost.

Gesucht wird von 1. oder 15. September ein junges Mädchen für Dienstleistungen. Zu erlangen von Kochen, 3 Uhr od. Dienstleistungen Straße 2, in der Nachbarschaft.

Gesucht ein tüchtiges Dienstmädchen, was bei hohem Gehalt gekauft.

Restaurant Vogt. Bahnhof.

Obne. Einheitsbegleiterin findet gute Dienstleistungen Frau Temper, Berliner, 16, I.

Gesucht wird sofort oder 15. August ein junges Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Dienstleistungen Straße 10, 2. Gesch. Dienstleistungen Straße 14, I. Ost.

Tümmermädchen in sehr geringem Gehalt Frau Roder, Alcalalstr. 36, Ost 1.

Gesucht zum 15. August ein einfaches Dienstleistungen Mädchen von 16—17 Jahren, das Lust und Freude hat zu häuslichen, als auch zu Handarbeiten hat.

Gesucht ein tüchtiges Dienstmädchen, was bei hohem Gehalt gekauft.

Erlauchte Dienstmädchen

Erlauchte Dienstmädchen Straße 29, II.

Gef. 1. August, am 15. Dienstleistungen 7, II. Ost.

Gesucht wird von 1. oder 15. August ein junges Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für Dienstleistungen Straße 5, I. Ost.

<p

